



Das Neue MARKTBLATT

Amtliche Mitteilung der
Marktgemeinde Bad Mitterndorf

Unabhängiges Informationsblatt der Marktgemeinde Bad Mitterndorf

Nummer 23 • Herbst 2026



Großartige Kulisse und stimmungsvolle Musik: Weisenblasen am Ödensee

Marken: AEG LIEBHERR SIEMENS ZANUSSI BOSCH

MB Hausgeräte Service

Service, Beratung & Verkauf für Elektrohaushaltsgeräte. Reparatur aller Marken!

PREISEN
KALIBRIERT
AB 13,90 €

Mario Burgschweiger
Krippen-Str. 1, A-8980 Bad Mitterndorf

Tel.: 0664 / 23 61 585 | www.mb-service.at

Mandl

Papier / Bücher / Spiele

8983 Bad Mitterndorf 106 • Tel. 03623 / 20174

Dorfbäckerei Café

FAMILIE
Schlömer

A-8983 BAD MITTERNDORF

Obersdorf 7 Tel. & Fax: 0 36 23 / 26 19 Filiale Bad Mitterndorf Tel. 0 36 23 / 34 02

Dipl. Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsultent für Vermessungs-
wesen • Allgemein beeideter und
gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406

Tel. 03623 3786, Mobil 0664 11 67 805 - www.vermessung-grick.at

Liebe Bad Mitterndorferinnen und Bad Mitterndorfer!



Bürgermeister Herbert Hansmann

gen schaffen, die es braucht, damit Kinder und Jugendliche bei uns den Weg in den nordischen Sport finden können.

Auch bei anderen großen Zukunftsthemen kommen wir Schritt für Schritt weiter. Die Planungen rund um die neue Primärversorgung und das Projekt „Wohnen und Leben im Alter“ sind für die langfristige medizinische und pflegerische Versorgung unserer Gemeinde von enormer Bedeutung. Ebenso beschäftigen uns leistbarer Wohnraum, die Entwicklung unserer Ortsteile und die Frage, wie wir jungen Menschen und Familien auch in Zukunft eine Perspektive in Bad Mitterndorf bieten können.

Der Herbst ist für mich immer eine Zeit, in der man einerseits zurückblickt, andererseits aber bereits intensiv nach vorne schaut. Und wenn ich auf die vergangenen Monate blicke, dann sehe ich vor allem eines: In unserer Gemeinde ist unglaublich viel in Bewegung.

Vieles passiert im Hintergrund

Viele Projekte, über die wir lange gesprochen haben, werden jetzt konkret. Mit der Erweiterung der Loipenbeschneigung und der Weiterentwicklung unseres Nordischen Zentrums investieren wir gezielt in eine Stärke unserer Region. Gleichzeitig wollen wir mit der Reaktivierung der Jugendschancen in Heilbrunn wieder jene Voraussetzun-

gen schaffen, die es braucht, damit Kinder und Jugendliche bei uns den Weg in den nordischen Sport finden können. Nicht alles, was notwendig ist, ist dabei nach außen sofort sichtbar. Gerade innerhalb der Gemeindeverwaltung arbeiten wir intensiv daran, Strukturen zu verbessern, Verfahren aufzuarbeiten und Abläufe neu zu organisieren. Das braucht Zeit, Konsequenz und manchmal auch schwierige Entscheidungen. Mein Anspruch bleibt dabei derselbe: Probleme nicht schönzureden, sondern sie anzupacken und Lösungen zu finden.

Eine Gemeinde lebt vom Miteinander

Was mich besonders freut, ist das große Engagement vieler Menschen in unserer Gemeinde. In unseren Vereinen, Feuerwehren, Einsatz-

organisationen, Betrieben, Schulen und unzähligen ehrenamtlichen Initiativen wird jeden Tag Außergewöhnliches geleistet. Diese Gemeinschaft ist eine der größten Stärken von Bad Mitterndorf.

Wir werden auch in den kommenden Monaten nicht jede Herausforderung sofort lösen können. Aber wir können Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Schritt für Schritt weitergehen.

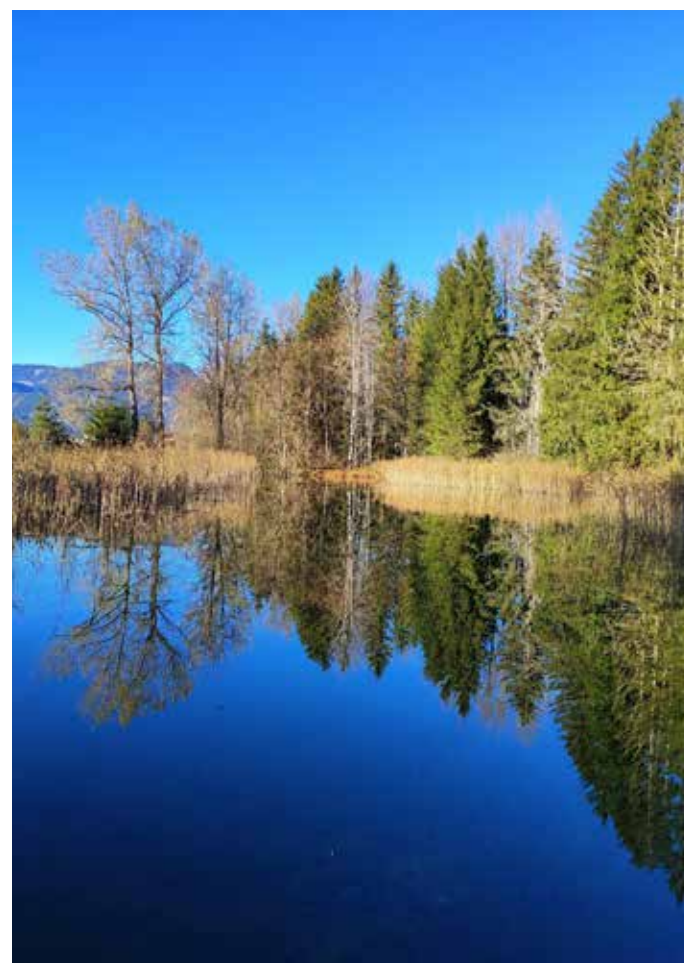
Denn am Ende gilt für mich

nach wie vor: „Durchs Reden kommen die Leute zusammen“. Wenn wir offen miteinander sprechen, unterschiedliche Meinungen aushalten und trotzdem das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verlieren, können wir für Bad Mitterndorf sehr viel erreichen.

Ich wünsche euch und euren Familien einen schönen Herbst, eine gute Erntezeit und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Herbert Hansmann



Klar spiegeln sich die Bäume im Wasser, wolkenloser Himmel.
Eine wunderschöne Naturaufnahme von Christine Dillinger.

Nordischer Sport bekommt neue Perspektiven

Das geplante Nordische Zentrum in Heilbrunn nimmt konkrete Formen an. Mit reaktivierten Skisprunganlagen, einer schneesicheren Trainingsloipe und einem neuen Multifunktionsgebäude wollen der WSC und die Marktgemeinde Bad Mitterndorf gemeinsam die Voraussetzungen für Nachwuchssport, Vereinsleben und Langlauf langfristig verbessern.

Anfang September präsentierte der WSC Bad Mitterndorf gemeinsam mit der Marktgemeinde das Projekt erstmals einem größeren Kreis aus regionalen Unternehmern und Vereinsmitgliedern. Geplant ist, das bestehende Nordische Zentrum in Bad Heilbrunn zu einer modernen und kompakten Sportanlage weiterzuentwickeln.

Nachwuchs und Tradition

Für den WSC ist das Vorhaben weit mehr als ein Bauprojekt. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen auch künftig die Möglichkeit zu geben, den nordischen Sport direkt in der Region kennenzulernen und auszuüben. Gleichzeitig soll ein Ort entstehen, der Vereinsgemeinschaft stärkt und die lange nordische Tradition Bad Mitterndorfs in die Zukunft trägt. „Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen aus der Region auch in Zukunft die Möglichkeit geben, in der Region den Sport für sich zu entdecken und die Begeisterung für den nordischen Sport weiterzutragen“, betont WSC-Obmann Helmut Fuchs.



Bei der Präsentation in der Aula der MS

schen Sport weiterzutragen“, betont WSC-Obmann Helmut Fuchs.

Von der geplanten Infrastruktur soll nicht nur der Verein profitieren. Eine Beschneigungsanlage soll für mehr Schneesicherheit auf der Loipe sorgen. Eine verlässliche Loipenpräparation und neue Sanitäranlagen sollen zudem das Angebot für Einheimische, Familien, Gäste sowie Hobby- und Sportlangläufer verbessern und Bad Mitterndorf als Langlauf-Ort weiter stärken.

Ein gemeinsames Projekt

Die Marktgemeinde investiert in die sportliche Infrastruktur, während der WSC mit dem geplanten Multifunktionsgebäude die Basis für seine tägliche Vereins- und Nachwuchsarbeit schaffen möchte. Öffentliche WC-Anlagen und eine langfristig nutzbare Infrastruktur sollen darüber hinaus einen Mehrwert für das gesamte Areal und seine Besucher*innen bieten.

„Ein solches Vorhaben kann nur gemeinsam gelingen.



WSC Obmann Helmut Fuchs, Architektin Caro Rodlauer, Obmann-Stv Stefan Spielbüchler, Bgm Herbert Hansmann, Vize-Bgm Kurt Berger, Grundstücksbesitzer Klaus Streussnig

Die Zusammenarbeit zwischen WSC und Marktgemeinde ist von entscheidender Bedeutung. Gleichzeitig brauchen wir aber auch die Unterstützung der Bevölkerung, der heimischen Betriebe, unserer Gäste und all jener, denen der Wintersport und die Zukunft unserer Jugend am Herzen liegen“, so Bürgermeister Herbert Hansmann. Unterstützung kommt bereits aus der heimischen Wirtschaft: ROSA Architektur stellte dem Verein die gesamte Planung des neuen WSC-Vereinsgebäudes kostenlos zur Verfügung.

Dein Baustein – Unsere Zukunft

Unter diesem Motto startet der WSC eine Bausteinaktion, mit der sich Privatpersonen und Unternehmen an dem Projekt beteiligen können. Heimische Betriebe können das Vorhaben darüber hinaus mit Arbeitsleistungen, Material, Sachleistungen, Preisnachlässen oder finanzieller Unterstützung begleiten. Jeder einzelne „Baustein“ soll dabei Teil eines gemeinsamen Ziels sein: eine nachhaltige Zukunft für den nordischen Sport in Bad Mitterndorf.

Pumpspeicherkraftwerk Salza: Erkundungsarbeiten gestartet

Die Planungen für ein mögliches Pumpspeicherkraftwerk zwischen dem Salza Stausee und einem neuen Oberbecken am Bergereck werden weiter geprüft. Seit Ende Juli führt VERBUND geologische Erkundungsbohrungen durch, deren Ergebnisse als Grundlage für die weiteren Planungsschritte dienen sollen.

Der heurige Sommer hat die Bedeutung von großtechnischen Speichern für eine grüne Energiezukunft eindrucksvoll aufgezeigt. Auch in der Steiermark war die Photovoltaik tagsüber die tragende Säule der Stromproduktion, ab dem späten Nachmittag fehlte der Sonnenstrom im Netz und musste durch Speicherkraftwerke, Gaskraftwerke oder Strom-

importe ersetzt werden.

Pumpspeicherkraftwerke bieten die Möglichkeit, überschüssigen Sonnenstrom oder Windkraft zu speichern und bei Bedarf wieder ins Stromnetz zu speisen. VERBUND betreibt beim Salza Stausee das mehr als 70 Jahre alte Speicherkraftwerk und prüft derzeit die Möglichkeit, den Kraftwerksstandort zu erweitern. Das Konzept sieht die Errichtung eines Pumpspeicherkraftwerks zwischen dem bestehenden Salza Stausee und einem neuen Oberbecken am Bergereck vor.

Das vollständig im Berg errichtete Kraftwerk kann bei Stromüberschuss Wasser in das höhergelegene Oberbecken pumpen und bei Bedarf wieder in elektrische Energie umwandeln.

Oberbecken am Bergereck

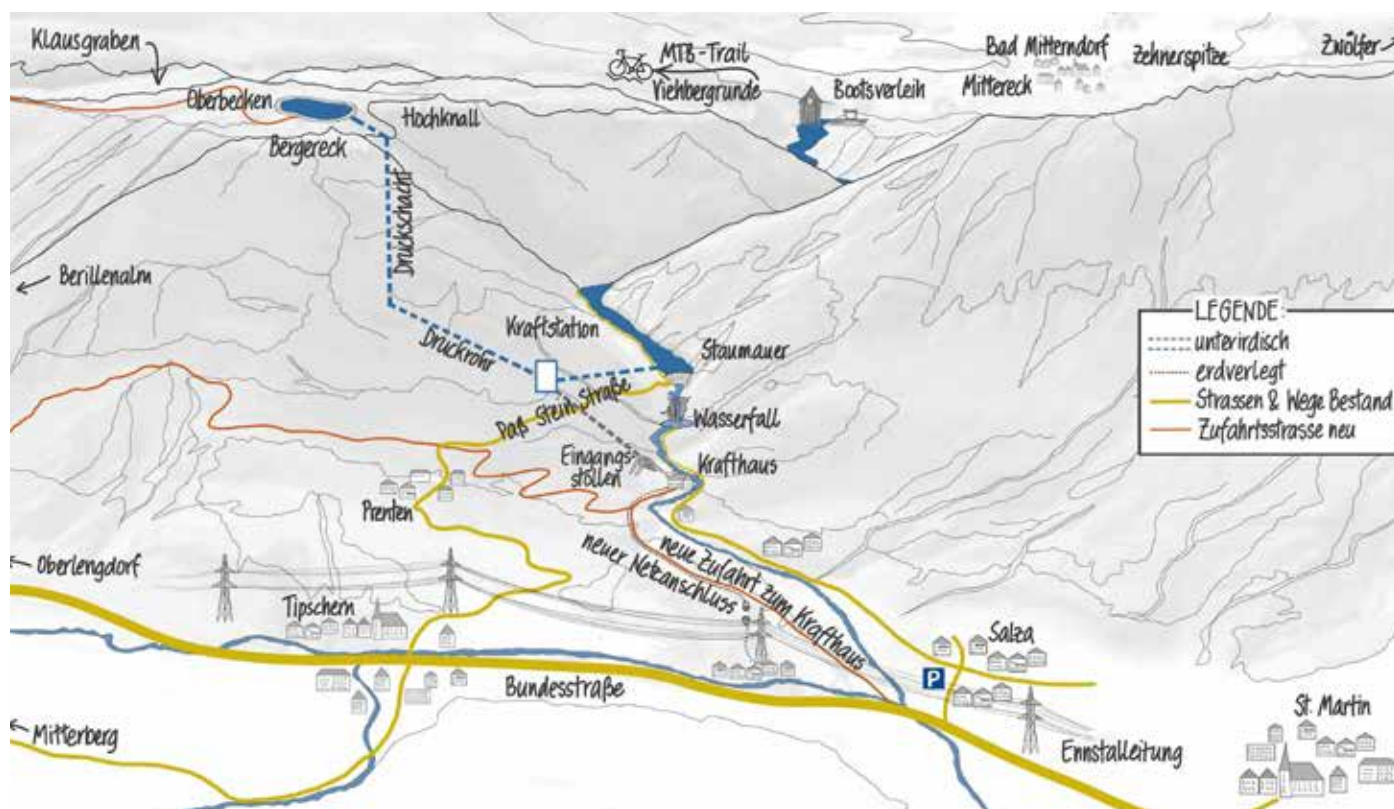
Um eine konkrete Datenbasis für alle weiteren Planungsschritte zu erhalten, wurde Ende Juli eine geologische Erkundung des Projektgebiets gestartet. Dabei werden am Bergereck bis Ende des Jahres Erkundungsbohrungen an der Oberfläche im Bereich des geplanten Oberbeckens sowie Bohrungen ins Innere des Berges durchgeführt. Die aus den Bohrkernen entnommenen Proben werden in Laboren untersucht, die Daten bilden eine Grundlage für die Erstellung eines Gesamtbildes über die Größe der geplanten Anlage. Parallel dazu wurden von VERBUND Experten und Ingenieurbüros beauftragt, um in insgesamt 22 Fachbereichen



Bohrungen Bergereck.

sämtliche Rahmenbedingungen und ökologischen Verhältnisse im Projektgebiet darzustellen. Wie bei der Konzeptvorstellung im Februar dieses Jahres wird VERBUND den aktuellen Projektstand Anfang 2027 im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Bad Mitterndorf präsentieren.

www.verbund.com



Projektplan

150 Kinder machten den Sommer zur Gaudi

Klettern, backen, reiten, forschen, fischen oder einfach gemeinsam Neues ausprobieren: Bei der Sommergaudi 2026 war auch heuer einiges los.

Rund 150 Kinder nutzten das abwechslungsreiche Ferienprogramm und machten den Sommer zu einer Zeit voller kleiner und großer Abenteuer. Wer glaubt, in den Ferien sei in Bad Mitterndorf nichts los, hat definitiv nicht in das Sommergaudi-Heft geschaut. Insgesamt 33 Programmpunkte standen zur Auswahl und die hätten unterschiedlicher kaum sein können.

Hoch hinaus ging es beim Klettern und mit der Bergrettung, hinein in den Berg beim Höhlenabenteuer im Lieglloch und aufs Wasser bei der Wasserchallenge am Stausee. Beim Ponyreiten, Fischen am Ödensee oder mit den Such- und Rettungshunden standen tierische Begegnungen auf dem Programm.

Auch Kreativität, Wissen und Geschick kamen nicht zu kurz. Es wurde getöpft, gekloppt, Brot gebacken, mit Kräutern gearbeitet und sogar hinter die Kulissen der Apotheke geblickt. Dort durften die Kinder selbst Cremes mischen und mit Pipette und Rührstab experimentieren.

Unsere Gemeinde als großer Abenteuerspielplatz

Das Besondere an der Sommergaudi ist aber nicht nur

die Menge der Veranstaltungen. Viele Kinder lernen dabei ihre eigene Heimat einmal aus einer ganz anderen Perspektive kennen. Sie erleben, was Feuerwehr, Rotes Kreuz oder Bergrettung machen, entdecken Natur und Traditionen, probieren Sportarten aus und lernen Menschen und Vereine kennen.

So vermittelte etwa die Landjugend spielerisch regionale Besonderheiten, Natur und Kultur, beim Roten Kreuz konnten die Kinder Erste Hilfe kennenlernen und das Rettungsauto erkunden.

Ohne euch keine Sommergaudi

Dass rund 150 Kinder einen derart abwechslungsreichen Sommer erleben konnten, ist vor allem jenen zu verdanken, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Wissen zur Verfügung gestellt haben.

Ein großes Dankeschön gilt deshalb allen Vereinen, Betrieben, Organisationen und Privatpersonen, die die Sommergaudi 2026 möglich gemacht haben. Ein großer Dank gilt auch Christina Peer, die sich nun schon zum 7. Mal dafür einsetzt, dass die Sommergaudi stattfinden kann und die organisatorischen Fäden zieht.

Hinter jedem einzelnen Programmpunkt stehen Menschen, die sich Zeit für unsere Kinder nehmen, etwas vorbereiten, erklären, zeigen und gemeinsam mit ihnen erleben.



Beim Schlömmen durfte gebacken werden.



Abenteuer im Wald mit der Landjugend und viel Spaß mit Freunden.



Unterwegs am Rad mit dem WSC.



Gaudi beim TC GrimmingTherme.



Auch das Rote Kreuz gab einen Einblick.



Lustige Wasserchallenge am Stausee.

Neue Primärversorgungseinheit

Die Pläne stehen nicht still, sie werden umgesetzt: Die Gesundheitsversorgung vor Ort wird weiter ausgebaut. Bad Mitterndorf bekommt eine Primärversorgungseinheit. Mit dem Diakoniewerk als künftigen Betreiber nimmt das Projekt nun konkret Gestalt an.

2028 eröffnet in Bad Mitterndorf eine neue Primärversorgungseinheit (PVE) des Diakoniewerks. Sie baut auf der bestehenden hausärztlichen Versorgung auf: Dr. Schaffler-Gössl und sein Team wechseln in die neue PVE und werden dort gemeinsam mit weiteren Ärzten und Gesundheitsberufen für die Patienten da sein.

Eine gute medizinische Versorgung in der Nähe ist gerade im ländlichen Raum von großer Bedeutung. In Bad Mitterndorf werden dafür nun die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Das Diakoniewerk hat den Zuschlag für die Errichtung und den Betrieb einer PVE erhalten. Bis dort die ersten Patienten empfangen wer-



Bald wird das Projekt Gestalt annehmen.

© Schlömer

den können, braucht es noch einiges an Planung, aber wesentliche Grundlagen bestehen bereits.

Dr. Schaffler-Gössl und sein Team werden ihre Arbeit künftig in der PVE fortführen: „Mir ist wichtig, dass meine Patientinnen und Patienten wissen: Ich werde auch in Zukunft für sie da sein. Mit der PVE haben wir die Möglichkeit, unsere Arbeit gemeinsam mit weiteren Gesundheitsberufen zu fortzuführen und die Versorgung in Bad Mitterndorf langfristig weiterzuentwickeln“, sagt Dr. Schaffler-Gössl.

ckeln“, sagt Dr. Schaffler-Gössl

Mehr Möglichkeiten unter einem Dach

Eine PVE setzt auf die Zusammenarbeit verschiedener Gesundheits- und Sozialberufe. Ärzte für Allgemein- und Familienmedizin, Pflegefachkräfte und weitere Berufsgruppen arbeiten als Team zusammen und bringen ihre jeweilige Expertise ein. Das ermöglicht eine umfassende und gut abgestimmte Betreuung der Patienten. Welche Berufsgruppen das Team in Bad Mitterndorf konkret ergänzen werden, wird in den kommenden Monaten festgelegt.

pen das Team in Bad Mitterndorf konkret ergänzen werden, wird in den kommenden Monaten festgelegt.

Der Vorteil für die Patienten liegt in den kurzen Wegen und der Zusammenarbeit innerhalb des Teams. Wenn neben der ärztlichen Behandlung weitere Unterstützung sinnvoll ist, kann diese direkt abgestimmt werden. So kann etwa jemand mit Rückenschmerzen medizinisch betreut und bei Bedarf zusätzlich physiotherapeutisch begleitet werden. Auch Fragen zu Ernährung, Pflege

oder sozialen Anliegen können, je nach künftigen Angebot, Teil einer umfassenderen Betreuung sein.

Gemeinsam für Bad Mitterndorf

Dass die neue PVE entstehen kann, ist auch Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Bad Mitterndorf, der Österreichischen Gesundheitskasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark. Für die Gemeinde ist das Projekt vor allem eine Investition in eine verlässliche Gesundheitsversorgung vor Ort.

Ort weiterzuarbeiten. „Wir kommen nicht nach Bad Mitterndorf, um bei null zu beginnen. Es gibt eine gut etablierte hausärztliche Versorgung, auf der wir gemeinsam aufbauen können. Unser Ziel ist es, gute Rahmenbedingungen für das bestehende Team zu schaffen und das Angebot dort zu ergänzen, wo es für die Menschen in der Region sinnvoll ist“, sagt Dipl. KH-Bw. Ing. Hannes Stickler MBA, Geschäftsführer der PVE Diakonissen GmbH.

Erfahrung aus anderen Regionen

„Mit der neuen Primärversorgungseinheit setzen wir einen wichtigen Schritt für die langfristige Absicherung und Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Bad Mitterndorf und der umliegenden Orte, ein überaus wichtiges Thema für mich von Anfang an. Gerade im ländlichen Raum ist es keine Selbstverständlichkeit, eine gute medizinische Versorgung direkt vor Ort zu haben. Umso wichtiger ist es, heute die richtigen Weichen für die kommenden Jahre zu stellen“, sagt Bürgermeister Herbert Hansmann.

Bad Mitterndorf ist nicht die erste Primärversorgungseinheit, die das Diakoniewerk betreibt. In der Steiermark gibt es bereits PVE-Standorte in Admont, Mürzzuschlag und Kindberg, in Tirol in Telfs und Wörgl. Die Erfahrungen aus diesen Standorten zeigen, wie sehr Primärversorgung von guter Zusammenarbeit lebt. Unterschiedliche Professionen bringen ihren jeweiligen Blick auf die Patienten ein und stimmen sich miteinander ab.

Auch das Leben im Alter im Blick

Auch für das Diakoniewerk ist entscheidend, nicht einfach ein neues Angebot neben bestehende Strukturen zu setzen, sondern gemeinsam mit den Menschen vor

Die Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde und dem Diakoniewerk könnte künftig noch über die Gesundheitsversorgung

hinausgehen. Im Zusammenhang mit dem Projekt „Gut Leben und Wohnen im Alter“ gibt es erste Gespräche über weitere Angebote. Geprüft wird derzeit, ob sich das Diakoniewerk an der geplanten Großküche und damit am Angebot „Essen auf Rädern“ beteiligen könnte. Auch eine Mitwirkung bei der Tagesbetreuung für Menschen im Alter ist Thema.

Bis 2028 gibt es noch viel zu tun

Bis zur Eröffnung im ersten Quartal 2028 wird nun geplant, gebaut und das künftige Team zusammengestellt. Auch das genaue Leistungsangebot wird in dieser Zeit Schritt für Schritt Gestalt annehmen. Über diese Entwicklungen werden die Bürger von Bad Mitterndorf laufend informiert.

Info

Was ist eine Primärversorgungseinheit (PVE)?

Eine Primärversorgungseinheit (PVE) ist eine erweiterte Form der Hausarztpraxis. Ärzte für Allgemein- und Familienmedizin arbeiten dort eng mit Pflegefachkräften und weiteren Gesundheits- und Sozialberufen zusammen. So erhalten Patient:innen medizinische Betreuung und – je nach Bedarf – weitere Unterstützung möglichst unkompliziert an einem Ort.

Die Vorteile einer PVE für Patient:innen

- Mehr Gesundheitsberufe an einem Ort: Ärzt:innen, Pflege und weitere Gesundheitsberufe arbeiten eng zusammen.
- Kurze Wege: Bei Bedarf können Patient:innen innerhalb des Teams an die passende Berufsgruppe weitervermittelt werden.
- Gut abgestimmte Betreuung: Die verschiedenen Berufsgruppen tauschen sich aus und stimmen die Behandlung aufeinander ab.
- Breiteres Angebot: Neben der allgemeinmedizinischen Versorgung können – je nach PVE – etwa Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Diätologie oder Sozialarbeit angeboten werden.
- Bessere Verfügbarkeit: Durch die Arbeit im Team können längere Öffnungszeiten und eine verlässliche Versorgung ermöglicht werden.

Warum „PVE Diakonissen“?

Betreiberin der PVE Diakonissen Bad Mitterndorf ist die PVE Diakonissen GmbH, eine Gesellschaft des Diakoniewerks. Der Name „Diakonissen“ erinnert an die Wurzeln des Diakoniewerks in der Region: Diakonissen (Schwesterngemeinschaft) haben vor rund 100 Jahren im Oberen Ennstal mit dem Aufbau der Hauskrankenpflege begonnen und damit den Grundstein für ein Engagement gelegt, das bis heute reicht. Auch die Klinik Diakonissen Schladming ist aus dieser Tradition hervorgegangen.

Grill Immobilienverwaltung GmbH



Gerhard Grill

Thörl 91
8983 Bad Mitterndorf
T 0043 3623 2466
M 0043 676 630 14 89
hausverwaltung@gerhard-grill.at
www.gerhard-grill.at

GANZ PERSÖNLICH BESTENS BETREUT

Tauplitzalm Alpenstraße

Bad Mitterndorf - www.alpenstrasse.at



Ihr Partner für
Ausflugsfahrten und Busreisen

NAGELSTUDIO
mi la Nails

Termine nach Vereinbarung
0676/777 37 88

8983 Bad Mitterndorf Nr. 28

email: mi.l@gmx.net

Verkehrssicherheit beginnt im Garten

Damit Straßen, Gehsteige und Radwege sicher und gut nutzbar bleiben, müssen Grundstückseigentümer ihre Hecken, Sträucher und Bäume regelmäßig pflegen.

Überhängende Äste oder ins öffentliche Gut ragendes Grün können die Verkehrssicherheit beeinträchtigen und sind daher zurückzuschneiden. Wir bitten daher auf folgende wichtige Punkte zu achten:

- Gehsteige müssen vollständig nutzbar bleiben, ohne dass ein Ausweichen auf die Straße notwendig wird.
- Die freie Sicht auf den Straßenverlauf, insbesondere in Kurven, darf durch Bewuchs nicht beeinträchtigt werden.
- Verkehrszeichen, Ampeln und Straßenbeleuchtungen sind bis in eine Höhe von 3,20 Metern freizuhalten.
- Bei der Pflege ist auch darauf zu achten, dass Schneelast von Ästen nicht auf Geh- und Radwege fällt.



Symbolfoto

Hunde bitte an die Leine

Aus gegebenem Anlass darf das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz in Erinnerung gerufen werden.

Speziell im Bereich Laasen aber auch auf anderen Spazier- und Wanderwegen im Gemeindegebiet kommt es immer wieder zu Vorfällen mit Hunden, die ohne Maulkorb oder Leine geführt werden. Wir bitten die Bestimmungen zu beachten, dass Hunde an öffentlich zugäng-

lichen Orten wie auf öffentlichen Straßen, Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen sind, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Danke für das Verständnis und die Rücksichtnahme.



Symbolfoto

Steiermärkische SPARKASSE

Worauf wartest du?

Jetzt günstig investieren mit George und dem s Young Depot.

Investitionen bergen Risiken.

Details unter steiermaerkische.at/s-young-depot

AUTOHAUS NEMETZ

Thal 30 8983 Bad Mitterndorf

+43 (0) 3623 2426

www.autohaus-nemetz.at

Service • Reparatur • Verkauf • Lackierung

Take Five holt „die grossen 10“ zurück

Ein Stück Bad Mitterndorfer Nachtleben-Geschichte kehrt zurück. Am 6. November 2026 bringt Udo Huber die legendären „grossen 10“ zurück auf die Tanzfläche.

Mehr als 30 Jahre nach den Partynächten der 1990er-Jahre darf wieder gemeinsam gefeiert und in Erinnerungen geschwelgt werden. Schon in den 1990er-Jahren sorgte „Mr. Hitparade“ Udo Huber mit den „grossen 10“ in Bad Mitterndorf für volle Tanzflächen und ausverkaufte Nächte.

Nun schließt sich der Kreis: Mehr als drei Jahrzehnte später kehrt das bekannte Partyformat an seinen damaligen Schauplatz zurück.

80er-Hits live auf der Bühne

Für zusätzliche Stimmung sorgt die Band 7 for 80s, die die großen Hits der 80er-Jahre live auf die Bühne bringt. Nostalgie, bekannte Ohrwürmer und Live-Musik sollen dabei nicht nur jene ansprechen, die schon damals mitgefeiert haben, sondern auch eine neue Generation.

Termin: Freitag, 6. November 2026, 21 Uhr

Ort: Disco Take Five, Bad Mitterndorf

Tickets: Vorverkauf unter diegrossen10.at



Dein Ausseerland-Überblick

Öffnungszeiten Gastronomie Ausseerland Gästezeitung Ausseerland Guide Mobilität im Ausseerland

www.ausseerland.at

AUSSEERLAND salzkammergut

GRAWE

Ihre Kundenberaterin in Bad Mitterndorf:

Esther Höflechner

+43 664 881 39 193
esther.hoeflechner@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Bausparen • Leasing

grawe.at

STUCHLY

INSTALLATIONEN GMBH

Gotthard Maier
Tel. 0 36 23 / 22 52

Wärmepumpen | Biomasseanlagen | Gas | Wasser | Heizung



Wir installieren Ihr Haus!

Wir installieren Ihr Projekt!

Wir liefern und montieren!

- von klassischen Elektro-Installationen bis zum modernen Smart Home
- PV-Anlagen, Stromspeicher und E-Tankstellen
- Erdungs- und Blitzschutzanlagen
- Notbeleuchtungs-, Alarm- und Brandmeldeanlagen
- LED-Beleuchtung und Infrarotheizungen
- Prüfungen von Blitzschutz- und Elektroinstallationen

**Fachgeschäft für Elektro-Installationsmaterial
in der Pratergasse 138, 8990 Bad Aussee**



Ralf Wimmer Stv. Installationsleiter
ralf.wimmer@ewerk.at | +43 3622 52040-62



Mario Gratzenberger Techniker
mario.gratzenberger@ewerk.at | +43 3622 52040-55



**Fachgeschäfte für
Elektro- und Haushaltsgeräte
in Bad Mitterndorf**

RedZac Bad Mitterndorf
Nr. 108, 8983 Bad Mitterndorf
geschaef@bmdf@ewerk.at
+43 3623 2345-42

www.ewerk.at



Aktuelles aus dem Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Nachhaltigkeit

**Ein echtes Herzensprojekt
der vergangenen Monate
wurde nun zur Umsetzung
gebracht: Die „Rätselralley
der Grimming Bande“.**

Der neue Erlebnisradweg wurde von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen und zeigt, wie auf bestehenden Wegen mit neuen Ideen ein attraktives Angebot für Familien entstehen kann. Die Grimming Bande soll dabei nicht auf diesen einen Einsatz beschränkt bleiben. Wir möchten die Figuren und Geschichten künftig noch stärker für Bad Mitterndorf nutzen und beschäftigen uns bereits mit weite-

ren Möglichkeiten. Ziel ist es, damit einen Wiedererkennungswert für Familien zu schaffen und unterschiedliche Angebote in unserer Gemeinde miteinander zu verbinden. Ein großer Dank gilt allen Partnern und Beteiligten, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Große Bedeutung des Tourismus

Tourismus ist für unsere Gemeinde keine Nebensache, sondern eine wesentliche wirtschaftliche Grundlage. Dabei endet touristische Wertschöpfung nicht bei Hotels, Pensionen und Vermie-

tern. Gäste besuchen unsere Gastronomie, kaufen im Ort ein, nutzen Freizeitangebote und Dienstleistungen und sorgen damit für Arbeitsplätze und Aufträge in vielen heimischen Betrieben.

Ein erfolgreicher Tourismus hilft gleichzeitig dabei, Infrastruktur und Angebote zu erhalten und weiterzuentwickeln, die auch uns Einheimischen zugutekommen. Deshalb geht es für uns nicht um Tourismus um jeden Preis, sondern um eine Entwicklung, die zu Bad Mitterndorf passt und Wirtschaft, Lebensqualität und einen attraktiven Lebens- und Urlaubsraum



Ausschussobmann
Daniel Schlömicher

miteinander verbindet.

Daniel Schlömicher,
Obmann des Ausschusses für Tourismus, Wirtschaft und Nachhaltigkeit



**Zivilschutz
Steiermark**

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 3. Oktober 2026

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, **3. Oktober 2026**, ein

**österreichweiter
Zivilschutz-Probealarm**
durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute
auf- und abklingender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

**Bundesministerium
Inneres**



**Jetzt ZIVA-App
gratis downloaden**
zivilschutz.at/app

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at

Stromverbrauch einfach überprüfen

Ein Energiemessgerät hilft dabei, den Stromverbrauch einzelner Elektrogeräte im eigenen Haushalt sichtbar zu machen.

Es wird einfach zwischen Steckdose und Elektrogerät gesteckt und misst, wie viel Strom das Gerät aktuell bzw. über einen bestimmten Zeitraum verbraucht. Je nach Modell können auch die entstehenden Stromkosten angezeigt bzw. berechnet werden. So lässt sich schnell erkennen, welche Geräte besonders viel Energie benötigen und wo im Haushalt Einsparpotenziale bestehen. Be-

sonders interessant ist die Messung beispielsweise bei älteren Kühlschränken und Gefriergeräten, Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Geschirrspülern, Heizgeräten oder Geräten mit Stand-by-Verbrauch.

Messgerät im Bürgerservice zum Ausleihen

Um Bürgern die Möglichkeit zu geben, den eigenen Stromverbrauch genauer unter die Lupe zu nehmen, wird ein Energiemessgerät im Bürgerservice gegen eine Kauti- on von € 10,00 zum Verleih angeboten. Die Initiative

wurde vom e5-Team ins Leben gerufen. Mit dem Messgerät können Sie sich ganz einfach einen Überblick über den Energieverbrauch Ihrer Elektrogeräte verschaffen und mögliche Einsparpotenziale in Ihrem Haushalt entdecken.

Interesse am e5-Team?

Das e5-Team beschäftigt sich mit verschiedenen Themen rund um Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit und freut sich über Menschen, die sich einbringen und gemeinsam an nachhaltigen Lösungen arbeiten möchten.



Sie haben Interesse, das e5-Team zu unterstützen und sich aktiv einzubringen? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht: **isabell.schachner@bad-mitterndorf.gv.at, 03623/2202-213**

WILLIG

Drucken in der Region

ClimatePartner

Raiffeisenbank Steirisches Salzkammergut Oblarn

WIR MACHT'S MÖGLICH.

WELTSPARTAGE 27.-30.10.2026

Nachhaltigkeit zum Anfassen

Nachhaltigkeit beginnt früh und am besten dort, wo Kinder selbst entdecken, ausprobieren und gestalten können. Ein schönes Beispiel dafür war die Aktion „Was zwitschert da?“.

Zwei Mitglieder des e5-Teams unterstützen jedes Jahr die Sommergaudi und gestalten ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder im Alter von etwa 7 bis 10 Jahren. Dabei werden wichtige Themen rund um Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit kindgerecht vermittelt und gleichzeitig praktisch umgesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die Wissensvermittlung: Die Kinder dürfen selbst aktiv werden, handwerklich arbeiten und erleben, wie sie mit einfachen Mitteln einen konkreten Beitrag für die Natur leisten können. Gemeinsam beschäftigten sich die Kinder mit heimischen Vögeln, ihren Lebensräumen und ihren Bedürfnissen. Anschließend wurde selbst Hand angelegt und ein Vogelnistkasten gebaut.

So konnten die Kinder nicht nur erfahren, welche Vögel in unserer Umgebung leben und was sie zum Brüten brauchen, sondern auch selbst etwas schaffen, das später einen wichtigen Beitrag zum Schutz der heimischen Vogelwelt leistet.

Im vergangenen Jahr bauten die Kinder gemeinsam einen Igelunterschlupf, vor zwei Jahren entstanden Insektenhotels. Dabei lernten die Kinder spielerisch, warum unterschiedliche Tiere wichtige Aufgaben in unserem Ökosystem übernehmen und wie sie mit einfachen Maßnahmen unterstützt werden können. Durch die Verbindung von Wissen, Naturerlebnis und handwerklichem Tun werden Kinder für Nachhaltigkeit begeistert und gleichzeitig dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden. Denn Nachhaltigkeit muss nicht kompliziert sein. Sie beginnt oft mit einer guten Idee, neugierigen Kindern und der Freude daran, gemeinsam etwas für unsere Natur zu tun.



Beim Vogelnistkasten bauen



Die Lebensräume der Vögel entdecken

Herbstliche Grüße aus der Kurapotheke Bad Mitterndorf!

Melde dich jetzt für unseren Newsletter an und sichere dir 20 % Rabatt auf LONGVII

LONGVII

www.longvii.com

Sporttag

Am Montag in der letzten Schulwoche fand an unserer Schule wieder ein Sporttag für unsere Schüler statt.

Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Vereine unserer Gemeinde, war es wieder ein absolut gelungener, äußerst abwechslungsreicher und lustiger Vormittag für unsere Kinder. Aufgrund des schlechten Wetters mussten der ASV und WSC in die Grimminghalle ausweichen, was aber die sportlichen Her-

ausforderungen nicht schmälerte. Herzlichen Dank an die Vertreter von ASV und WSC für ihre Flexibilität. Weiters möchten wir uns beim ESV für die Organisation einer Station in der Stockhalle bedanken. Das erste Mal dabei war in diesem Jahr die Bergrettung, deren Vertreterinnen im Vereinsheim lustige und lehrreiche Stationen vorbereitet hatten. Vielen lieben Dank an alle, die uns geholfen haben und für die gute Zusammenarbeit.

Dipl.Päd. Renate Schruff BEd



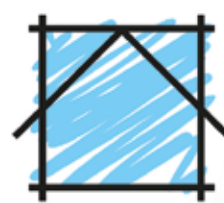
Der Sporttag ...



... sorgte für Abwechslung...



... in der letzten Schulwoche.



RAINER & STEINER
PLANUNG, BAU & ABWICKLUNG

www.rainer-steiner.at



ERDBAU Walkner Stefan

Obersdorf 46, 8983 Bad Mitterndorf
Tel.: 0664 / 533 33 61

Ein abwechslungsreicher Schulschluss

Gemeinschaft, Bewegung und jede Menge eigene Ideen prägten die letzten Schultage an der Volksschule Bad Mitterndorf. Von der gemeinsamen Schulschlussmesse unter freiem Himmel über die Neugestaltung des Pausenhofs bis zum Sporttag war vor den Sommerferien noch einiges los.

Am letzten Schultag machten sich die Kinder der VS Bad Mitterndorf mit ihren Lehrern von verschiedenen Startpunkten aus auf den Weg nach Krunzl zur Dorfkapelle beim Stoffbauern. Ebenso wanderten die Schüler der VS Tauplitz nach



Beim Schulschluss Gottesdienst

Krunzl, um sich dort mit den Mitterndorfern zum gemeinsamen Schlussgottesdienst zu treffen. Herr Zand, vulgo Willhelm, erzählte den Kindern vorweg etwas über die Geschichte von Krunzl, der Kapelle und ihrer

Glocke. Im Anschluss fand die Messe mit Diakon Franz Mandl statt. Es hat uns sehr gefreut, dass auch viele aus Krunzl an der Messe teilgenommen haben.

Vielen Dank an Herrn Zand

für die interessanten Erzählungen und an Herrn Mandl für die wunderschöne Messe unter freiem Himmel. Herzlich bedanken möchten wir uns natürlich bei Familie Neuper, dass wir bei ihnen sein durften.

Projekt – Schulhofgestaltung

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit führte Kollegin Stefanie Sallfeldner mit der 4. Klasse das Projekt „Wunsch-Pausenhof“ durch.

Alle Arbeitsschritte wurden nach genauer Besprechung von den Kindern selbstständig durchgeführt:

- Vermessung des Pausenhofs und Anfertigen einer Skizze
- Ideensammlung und Umfrage in den einzelnen Klassen
- Anfertigen einer Skizze und Beschreibung der gewünschten Spielgeräte inkl. Regeln für die Benützung



Stolz präsentierten die Kinder ihre Werke

- Anfertigen der Modelle im Maßstab 1:20

Die Schüler*innen hatten auch die Möglichkeit ihre Ideen und Modelle Herrn

Bürgermeister Herbert Hansmann und Baumeister DI Martin Rainer vorzustellen. Wir hoffen, dass einiges davon umgesetzt wird, da die kindgerechte Gestaltung un-

seres Pausenhofs schon lange ein großer Wunsch von uns ist. Danke, dass ihr euch die Zeit genommen habt und zu uns in die Schule gekommen seid.

Drei Wochen voller Sommerabenteuer

Entdecken, ausprobieren und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen: Bei der dreiwöchigen Sommerbetreuung der Marktgemeinde Bad Mitterndorf wartete auf die Kinder auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Zahlreiche Ausflüge und Besuche machten die Ferienwochen zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die eigene Gemeinde und Region. Langweilig wurde es in diesen drei Wochen bestimmt nicht. Im Barfußpark und am Ödensee wurde die Natur erkundet, während bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Mitterndorf, beim Roten Kreuz und bei der Polizei spannende Einblicke in deren Arbeit warteten.

Auch ein Besuch in der Hubertusalm, der Gärtnerei Maierhofer und im Bauhof stand auf dem Programm. Bei einer Schnitzeljagd waren schließlich Spürsinn und Entdeckergeist gefragt. Überall gab es Neues kennenzulernen und die Kinder waren mit viel Freude, Neugier und Ehrgeiz dabei.

Ein herzliches Dankeschön

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm ist nur möglich, wenn viele mithelfen und ihre Türen für die Kinder öffnen. Ein großes Dankeschön gilt daher allen Betrieben, Organisationen und Einrichtungen, die die Gruppe so herzlich empfangen, sich Zeit genommen und die Kinder teilweise auch bewirten haben.



Ein schöner Tag im Barfußpark



Kurze Stärkung unterwegs



Zu Gast bei Mario in der Gärtnerei



Hoch hinaus gings beim Bauhof

Kneippecke

Pfarrer Kneipp war auch ein Verfechter des Barfußgehens. Aber warum ist Barfußgehen so gesund? Barfußgehen aktiviert Muskeln, Sehnen und Gelenke in den Füßen und das Immunsystem wird gestärkt.

Daher auch im Herbst empfehlenswert, so stärken wir unsere Füße für die Wanderungen im goldenen Herbst. Ein Besuch im Barfußpark ist dafür bestens geeignet. Kurz

durch die Kneipp-Anlage im Storchenschrott, und dann genüsslich den Barfußweg durchmarschieren und dabei spüren, wie sich die Füße wieder langsam erwärmen.

Ein Genuß für alle Sinne. Wir wünschen den Lesern einen wunderbaren, wanderbaren Herbst in unserer schönen Heimat, bleiben sie gesund.

Christine Dillinger
Kneipp Aktiv Club



Kneippen ist auch im Herbst schön.

Mit viel Energie und Freude an der Bewegung

Lisa Göschl stellt sich und ihr vielseitiges Angebot vor. Sie begleitet Menschen dabei, sich selbst bewusster wahrzunehmen und etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun.

Lisa lebt mit ihrer Familie in Tauplitz und hat ihre Begeisterung für Bewegung, Wohlbefinden und persönliche Entwicklung zum Beruf gemacht. Wer sie kennt, weiß: Stillstand passt eher weniger zu ihr und so hat sich ihr Angebot seit Beginn ihrer Selbstständigkeit um einige Punkte erweitert. Wichtig ist ihr trotzdem vor allem eines: sich selbst treu zu bleiben.

Bewegung und Entspannung

Diese zwei wichtigen Eckpunkte spiegeln sich in ihrer Arbeit wider. Mit Pilates möchte Lisa Menschen jeden Alters und unabhängig von ihrer sportlichen Erfahrung für Bewegung begeistern. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Haltung, Balance, Stabilität und Beweglichkeit. Gruppeneinheiten bietet sie im Hotel Hechl in Tauplitz, im Turnsaal Altaussee sowie im Finkenhof Irdning an.

Wer hingegen Ruhe und Entspannung sucht, findet diese

bei ihren Aromaöl-Anwendungen und Klangschalenmassagen. Auch Human Design und astrologische Beratungen gehören mittlerweile zu ihrem Angebot und sollen neue Blickwinkel auf die eigene Persönlichkeit, Stärken und aktuelle Lebenssthe-

men ermöglichen.

Wer neugierig geworden ist, kann auf Lisas Homepage unter lisa-goeschl.at reinschnuppern oder sie direkt kontaktieren unter akp@lisa-goeschl.at oder **0690 104 540 58**.



Lisa Göschl

Wenn Zucker unter die Haut geht

Wenn wir an Hautalterung denken, denken wir meist zuerst an die Sonne. Wir cremen uns ein, achten auf Sonnenschutz und investieren vielleicht in ein gutes Serum. Was wir dabei leicht übersehen: Auch das, was in unserem Körper geschieht, hinterlässt Spuren auf der Haut. Und dabei spielt unser Blutzucker eine überraschend interessante Rolle.

Es geht nicht darum, auf jedes Stück Kuchen zu verzichten oder Zucker grundsätzlich zu meiden. Entscheidend ist, was über Jahre in unserem Stoffwechsel geschieht – insbesondere dann, wenn der Blutzucker häufig und länger erhöht ist.

Der biochemische Prozess dahinter heißt Glykation. Dabei reagieren Zuckermoleküle wie Glukose mit körpereigenen Eiweißen. Es entstehen zunächst instabile Verbindungen, aus denen sich sogenannte Advanced Glycation Endproducts, kurz AGEs, entwickeln können.

Besonders interessant wird dieser Vorgang bei einem Protein, das wir mit jugendlicher Haut verbinden: Kollagen

Kollagenfasern bilden gemeinsam mit Elastin das Gerüst unserer Haut. Sie geben ihr Festigkeit und jene Elastizität, die dafür sorgt, dass sie nach einer Bewegung wieder in ihre ursprüngliche Form zurückkehrt. Kollagen gehört zu den langlebigen Proteinen unseres Körpers. Genau das

macht es anfällig für Glykation.

Lagern sich über längere Zeit Zuckerabbauprodukte an Kollagenfasern an, können zusätzliche Querverbindungen zwischen den Fasern entstehen. Das ursprünglich flexible Geflecht wird steifer. Die Haut verliert an Elastizität und Spannkraft. Glykation ist einer von mehreren Mechanismen, mit denen sich Hautalterung auf zellulärer Ebene erklären lässt.

Besonders spannend ist dieser Zusammenhang für Frauen ab etwa 40. Mit der Perimenopause verändert sich nicht nur der Hormonhaushalt, sondern häufig auch der Stoffwechsel. Östrogen beeinflusst die Insulinempfindlichkeit der Zellen. Sinkt der Östrogenspiegel, kann sich deshalb auch die Verarbeitung von Glukose verändern.

Gleichzeitig nimmt Kollagen mit den Wechseljahren deutlich ab. Besonders ausgeprägt ist dieser Verlust in den ersten Jahren nach der Menopause. Die Haut wird dünner, trockener und verliert an Elastizität. Treffen Kollagenabbau, hormonelle Veränderungen, UV-Strahlung, oxidativer Stress und Glykation zusammen, wird verständlich, warum Hautalterung weit mehr ist als ein kosmetisches Phänomen.

Die Haut erzählt gewissermaßen etwas über unseren gesamten Stoffwechsel.

Was können wir daraus für den Alltag ableiten?

Zunächst erstaunlich wenig Spektakuläres. Eine Mahlzeit aus Weißbrot, Marmelade und Fruchtsaft lässt den Blutzucker anders ansteigen als dieselbe Menge Kohlenhydrate eingebettet in Protein, Fett und Ballaststoffe. Gemüse, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte, Nüsse, Samen oder lösliche Ballaststoffe verlangsamen die Aufnahme von Glukose. Auch Bewegung nach dem Essen hilft der Muskulatur, Glukose aus dem Blut aufzunehmen. Ausreichender Schlaf und der Umgang mit chronischem Stress spielen ebenfalls eine Rolle, weil Stresshormone unseren Blutzuckerspiegel beeinflussen.

AGEs begegnen uns nicht nur im Körper. Sie entstehen auch beim starken Erhitzen von Lebensmitteln – besonders beim Braten, Grillen oder Frittieren. Die braune Kruste, die wir geschmacklich so schätzen, entsteht teilweise durch dieselbe chemische Reaktion, die wir als Maillard-Reaktion kennen. Kochen, Dünsten oder Dämpfen erzeugt deutlich weniger dieser Verbindungen.

Auch bestimmte Pflanzenstoffe werden hinsichtlich ihrer Wirkung auf Glykations- und Oxidationsprozesse untersucht. Ein Beispiel ist Amla, die indische Stachelbeere. Sie enthält neben Vitamin C zahlreiche Polyphenole und Gerbstoffe, darunter die sogenannten Emblicanine. In experimentellen Untersuchungen zeigen diese antioxidative und antiglykative Eigenschaften. Auch Mikronährstoffe,



die am normalen Glukosestoffwechsel beteiligt sind, sind interessant. Chrom beispielsweise trägt nachweislich zur Aufrechterhaltung eines normalen Blutzuckerspiegels bei.

Pflanzenstoffe oder Nahrungsergänzungen können jedoch keinen dauerhaft ungünstigen Lebensstil kompensieren. Interessant werden sie dort, wo Ernährung, Bewegung, Stoffwechsel und gezielte Versorgung zusammengedacht werden.

Vielleicht verändert dieses Wissen unseren Blick auf Hautpflege. Ein gutes Serum kann Feuchtigkeit spenden, Sonnenschutz UV-Schäden reduzieren und eine hochwertige Pflege die Hautbarriere unterstützen. Doch unsere Haut wird nicht nur von außen versorgt.

Sie wird auch von innen geprägt – von dem, was wir essen, wie wir uns bewegen, wie wir schlafen und wie gut unser Stoffwechsel reguliert ist.



Ihre Apothekerin
Lena Iacone-Pelant

Beratung rund um das Lebensende

Das PSN Psychosoziale Netzwerk erklärt, wie Betroffene und Angehörige in belastenden Lebenssituationen professionelle Unterstützung erhalten können.

Was versteht man unter einer Beratung rund um das Lebensende?

Das Leben kann sich durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall von einem Tag auf den anderen verändern. In solchen Situationen tauchen oft viele Fragen, Sorgen und Unsicherheiten auf – sowohl für Betroffene als auch für Angehörige.

Unsere Beratung bietet einen geschützten Rahmen, um über diese Themen zu sprechen und gemeinsam Orientierung zu finden.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit schweren, lebensbedrohlichen oder stark lebensverkürzenden Erkrankungen sowie an Personen mit chronischen Erkrankungen, die den Alltag dauerhaft stark einschränken. Ebenso unterstützen wir Angehörige und Menschen, die Betroffene begleiten oder pflegen.

Welche Themen können in der Beratung besprochen werden?

Im Mittelpunkt stehen die

individuellen Anliegen der Ratsuchenden. Das können Fragen nach Lebenssinn und Lebenszielen nach einer schweren Diagnose sein, der Umgang mit Ängsten, Schmerz, Trauer und dem Tod oder die Belastung durch das Angewiesensein auf Hilfe. Auch wenn das soziale Umfeld fehlt oder Unterstützung benötigt wird, stehen die Mitarbeiter*innen des PSN Psychosozialen Netzwerks beratend zur Seite.

Gibt es auch Beratung im Zusammenhang mit dem Sterbeverfügungsgesetz?
Ja. Wir beraten Angehörige von dauerhaft beeinträchtigten Menschen sowie Hilfeleistende nach dem Sterbeverfügungsgesetz. Darüber hinaus bieten wir Beratungen gemäß § 7 Abs. 2 Z. 5

des Sterbeverfügungsgesetzes an.

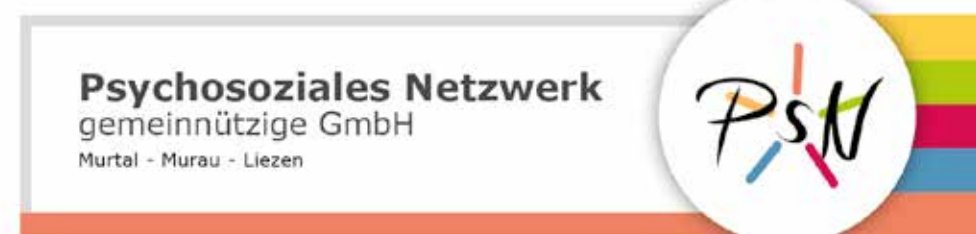
Wie kann man einen Beratungstermin vereinbaren?

Termine können telefonisch beim PSN Psychosozialen Netzwerk – Familienberatung Liezen vereinbart werden. Ein offenes Gespräch kann entlasten, Orientierung geben und neue Perspektiven aufzeigen. Die Beratung erfolgt vertraulich, wertschätzend und kostenlos.

Kontakt:

PSN Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH
Familienberatung Liezen
Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen

Telefon: 0800 / 311 63 36
Erreichbarkeit: Montag bis Freitag, 9 bis 16 Uhr
Website: www.psn.or.at



Unterstützung für Kinder in schwierigen Zeiten

Ab Herbst 2026 bietet die gemeinnützige Organisation Rainbows in Stainach (Bahnhofstraße 106) professionelle, pädagogische Begleitung für Kinder und Jugendliche in Krisen mit der Pädagogin Eva Mayerl aus Grundlsee im nahen Umfeld an.

Wir begleiten nach Trennung oder Scheidung der Eltern sowie nach dem Tod von nahen Bezugspersonen. Mit einem fundierten, pädagogischen Konzept stärken wir Kinder und Jugendliche, unterstützen Bezugspersonen in ihrer Verantwortung und garantieren so, dass Kinderrechte



auch in herausfordernden Lebensphasen gewahrt werden. Rainbows-Mitarbeiterin Eva Mayerl bietet für Kinder von 4–17 Jahren ein Gruppenangebot nach Trennung oder Scheidung der Eltern oder eine Trauerbegleitung für Kinder an. Die Koordination und Anmeldung läuft über die steirische Landesstelle: www.rainbows.at/stmk oder 0316 678783.



Eva Mayerl

Lagerhaus

Herbstfest Bad Aussee

Am Fr., 16.10.
und Sa., 17.10.2026

-15%

auf das gesamte
Haus- & Garten-
sortiment

Bernhard Krenn
Marktleitung
Lagerhaus Bad Aussee

**UNSER
LAGERHAUS**
Die Kraft fürs Land

*Gültig auf Lagerware bei Barverkauf. Ausgenommen Aktionsware, offene Aufträge/Bestellungen, Wasserleitungen & -zähler, Mäse, Kleinteile-Produkte, Schneefräsen, Öfen, Herde, Werkzeugschrank, Rollstuhl, Ersatzteile, Lebensmittel, Gutscheine, Bau- & Brennstoffe und Artikel aus dem Agri & Technik Shop. Sonderpreise sind bisherige unveränderte Verkaufspreise.

Ein **LEBENSMARKT** Unternehmen

Vom Ferienprogramm bis zum Konzertwochenende

Beim Roten Kreuz Bad Mitterndorf war in den vergangenen Monaten einiges los: Junge Nachwuchsretter sammelten erste Erfahrungen, die Einsatzkräfte sorgten bei den großen Sommerkonzerten für Sicherheit und zwei Zivildienstler wurden verabschiedet.

Im Rahmen der diesjährigen Sommergaudi erlebten die Kinder einen spannenden Tag bei der örtlichen Rotkreuz-Dienststelle. Neben dem Erkunden des Rettungautos standen praktische Erste-Hilfe-Maßnahmen im Mittelpunkt: Vom Anlegen von Verbänden über die stabile Seitenlage bis hin zum Notruf lernten die jungen Besucher spielerisch, wie einfach helfen sein kann. Die frühe Vermittlung dieser Grundlagen nimmt Kindern die Berührungängste, stärkt das Verantwortungsbewusstsein und legt den Grundstein für echte Zivilcourage. Ein besonderer Dank gilt Anni Grill, die den Kindern mit ihren erstaunlich realistisch geschminkten Wunden nicht

nur große Freude bereitete, sondern auch dem einen oder anderen Elternteil einen gehörigen Schrecken einjagte. Das Rote Kreuz bedankt sich herzlich bei allen Kindern für ihr großes Interesse - die Retter von morgen stehen bereits in den Startlöchern.

Ambulanzdienst am Konzertwochenende

Ob zu den Liedern von Nena oder Edmund – bei den Großkonzerten in Bad Mitterndorf sorgt das Rote Kreuz nicht nur für die nötige Sicherheit des Publikums, sondern beweist auch, wie viel Freude Engagement machen kann. Die Sanitätsdienstliche Überwachung solcher Events zeigt eine der besten Seiten des Freiwilligendienstes: Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte leisteten nicht nur verlässlich Erste Hilfe bei kleinen und großen Notfällen, sondern konnten das mitreißende Konzertfeeling aus nächster Nähe miterleben. Es ist die perfekte Mischung aus Verantwortung für die Gemeinschaft und unvergesslichen



Zwei tolle Zivildienstler

Momenten, die den Sanitätsdienst bei uns so besonders macht.

Dem Dank verpflichtet

Das Rote Kreuz Bad Mitterndorf bedankt sich herzlich bei Matthias Jansenberger und Tobias Kalsberger für ihren engagierten Einsatz während ihres Zivildienstes. Mit ihrer Hilfsbereitschaft, ihrem Einsatz und ihrer Verlässlichkeit waren sie eine wertvolle Unterstützung für unser Team. Besonders freut es uns, dass Matthias unserem Team auch weiterhin als freiwilliger Mitarbeiter erhalten bleibt. Wir

wünschen beiden für ihren weiteren Weg alles Gute und freuen uns auf viele weitere Begegnungen und gemeinsame Einsätze!

Save the dates:

Erste Hilfe Grundkurs (16 Std.)

Wann: 3.–4. 10. 2026 von 8 bis 16 Uhr

Wo: Rotes Kreuz Ortsstelle Bad Mitterndorf, Thörl 77

Blutspendetermin

Wann: 25. 11. 2026 von 16:30 bis 19 Uhr

Wo: Grimminghalle Bad Mitterndorf



Im Einsatz bei den Konzerten am Kulm



Viele interessierte Kids zu Gast.

Starke Mannschaft, tolle Veranstaltungen und technischer Fortschritt

Seine Freizeit unentgeltlich zu opfern, um anderen zu helfen, ist nicht selbstverständlich, umso mehr freut es die Bergrettung Bad Mitterndorf, sechs neue Kamerad*innen gefunden zu haben, die diese Leidenschaft teilen.

Der Gewinn neuer Mitglieder sichert die Einsatzfähigkeit für die nächsten Einsätze ab und macht die Bergrettung Bad Mitterndorf zu einer der mannschaftsstärksten Ortsstellen der Steirischen Bergrettung. Um die Arbeit der Bergrettung für Jugendliche und auch Erwachsene greifbarer zu machen, war die Ortsstelle auch heuer bei verschiedenen Veranstaltungen vertreten. Dazu gehörten unter anderem der AUVA-Sicherheitstag und der Tag der Vereine unserer Schulen, sowie weitere Veranstaltungen in der Gemeinde.

Ein besonderer Publikumsmagnet war erneut die Seil-



Die Seilbahnstation beim Dorffest

bahnstation beim Dorffest. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit die Arbeit der Bergrettung kennenzulernen und selbst eine Fahrt mit der Seilbahn zu wagen.

Neue Technik im Einsatz

Bei einer der regelmäßigen Übungen wurde kürzlich eine spezielle Seilbahntechnik zur Rettung aus schwer zugänglichen Schluchten trainiert.

Beim sogenannten V-Aufzug wird ein Retter an zwei Tragseilen Richtung Schluchtenmitte gezogen und anschließend durch Absenken der Tragseile kontrolliert abgelassen.

Das Verfahren ermöglicht Rettungseinsätze auch dort, wo ein herkömmlicher Zugang nur schwer oder überhaupt nicht möglich ist. Erstmals wurde hier eine Drohne

zum Aufbau dieser Bergemethode eingesetzt. Mittels Drohne wurde eine Hilfsleine auf die gegenüberliegende Schluchtenseite gebracht, an der anschließend das Zugseil über die Schlucht gespannt wurde. Der sonst notwendige Abstieg über die steile und steinschlaggefährdete Schluchtwand konnte so vermieden werden, was einen Sicherheitsgewinn für die Einsatzkräfte darstellt.



Bei der Übung ...



... mit spezieller Seiltechnik

Einsatzreicher August für die Feuerwehren

Die Waldbrandgefahr in Österreich nimmt weiter zu und stellt auch die Feuerwehren im Abschnitt Bad Mitterndorf vor große Herausforderungen.

Bereits in den ersten Augusttagen heulten mehrfach die Sirenen. Zwischen 1. und 10. August 2026 wurden insgesamt 17 Einsätze mit 57 ausgerichteten Fahrzeugen, 76 eingesetzten Mitgliedern und 675 Einsatzstunden verzeichnet. Besonders fordernd waren mehrere Waldbrandeinsätze:

03.08. – Kainisch/Finitzalm: FF Kainisch mit 3 Fahrzeugen, ELF Zauchen mit Drohne, FF Aigen im Ennstal mit der Flugdienststaffel Steiermark Nord

04.08. – Kainisch/Finitzalm: FF Kainisch mit 1 Fahrzeug, FF Aigen im Ennstal mit der Flugdienststaffel Steiermark Nord

05.08. – Kulmkogel/Klachau: FF Klachau und FF Tauplitz mit 4 Fahrzeugen

05.08. – Motorradunfall/Sonnenalm: FF Bad Mitterndorf mit 2 Fahrzeugen

05.08. – Krahstein/Zauchen: FF Zauchen, FF Tauplitz, FF Neuhofen und FF Kainisch mit 9 Fahrzeugen

05.08. – Grimming/Krungal: FF Krungal, FF Zauchen, FF Neuhofen, FF Kainisch und FF Tauplitz mit 10 Fahrzeugen

06.08. – Wörschachwald/Stoiringalm: FF Wörschachwald, FF Klachau, FF Bad Mitterndorf und FF Tauplitz mit 5 Fahrzeugen

07.08. – Tauplitzalm/Lawinenstein: FF Zauchen mit 1 Fahrzeug

08.08. – Brandeinsatz/Gasgeruch in Tauplitz: FF Tauplitz

litz, FF Bad Mitterndorf und FF Klachau mit 4 Fahrzeugen

Zusätzlich wurden die Feuerwehren mehrfach zur Entfernung von Wespennestern gerufen, insbesondere wenn gefährdete Personen- oder Kinder betroffen waren.

Das Stützpunktfahrzeug der FF Zauchen, das Einsatzleitfahrzeug mit Feuerwehrdrohne, wurde zudem zu weiteren Einsätzen im gesamten Bezirk angefordert. Gerade bei Waldbränden liefert die Drohne der Einsatzleitung wichtige Informationen aus der Luft.

Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Ing. Christian Demmerer und Bürgermeister Herbert Hansmann standen bei den Einsätzen in engem Austausch mit den Einsatzleitern. „Beeindruckend war die Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen und der große Zusammenhalt“, so Bürgermeister Hansmann.

Die ersten Augusttage haben eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig die Einsatzbereitschaft und die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Feuerwehren im Abschnitt Bad Mitterndorf sind.



Besonders fordernd waren ...



... mehrere Waldbrandeinsätze.

Bergrettung Tauplitz ganz persönlich

Was bleibt eigentlich von einem Bergrettungseinsatz, wenn die verletzte Person längst wieder sicher im Tal ist? Hier ein Einblick in die Arbeit der Retter, aus Sicht eines Geretteten.

Ein Bergunfall ist für Betroffene meist eine Ausnahme-situation. Angst und Unsicherheit bestimmen die Gedanken. Umso wichtiger ist es, in diesem Moment Menschen an seiner Seite zu wissen, die Ruhe ausstrahlen, Sicherheit vermitteln und professionell handeln. Wie wertvoll das sein kann, zeigt das Feedback von Martin, der am 13. Juni 2026 am Trauweng auf die Hilfe der Bergrettung Tauplitz angewiesen war. Von der ersten telefonischen Kontaktaufnahme bis zum Abtransport er-

lebte Martin die Bergretter als ruhig, freundlich, einfühlsam und professionell. Besonders beeindruckt hat ihn, dass er trotz der für die Einsatzmannschaft unterbrochenen Freizeit jederzeit wertschätzend und ohne Vorwürfe behandelt wurde. Auch die persönliche Ansprache und die laufenden Erklärungen zu den einzelnen Maßnahmen gaben ihm Sicherheit. „Das hat mich sehr berührt, obwohl ich die meisten von Euch gar nicht kannte.“, so Martin.

Und dann war da noch der Humor. Gerade in einer Situation, die mit Angst verbunden ist, können ein paar humorvolle Worte viel bewirken. Martin beschreibt, dass ihm der Humor der Bergretter geholfen habe, seine

Angst abzulegen und gleichzeitig das Gefühl zu vermitteln, dass ihm wirklich gerne geholfen wird. So blieben ihm auch einige Gedanken während des Abtransportes in Erinnerung, über die er

heute mit einem Schmunzeln berichten kann: Würde die Trage vielleicht umkippen? Könnte sich ein Stein lösen? Sein Fazit nach dem Einsatz ist eindeutig: „Aus meiner Sicht gibt es absolut



Bei der Sommergaudi...



Vielleicht die Bergretter von morgen



... waren Spaß und Abenteuer garantiert.

nichts zu bemängeln. Nochmals vielen Dank für Euren Einsatz, Eure Professionalität und Eure Menschlichkeit!“

Solche Rückmeldungen sind etwas Besonderes. Sie zeigen, dass hinter jedem Einsatz ein Mensch steht, der gerade eine schwierige Situation erlebt. Neben Ausbildung, Technik und Erfahrung sind deshalb auch Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen ein wichtiger Teil der Arbeit.

Steigende Einsatzzahlen

Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Mannschaft stetig. Die Zahl der Einsätze auf der Tauplitzalm nimmt kontinuierlich zu, besonders die Sommermonate bringen eine hohe Einsatz-

belastung mit sich. Hinter jedem Einsatz stehen viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit – von der Alarmierung und Anfahrt bis zur Versorgung, Bergung und Nachbereitung.

Umso wichtiger ist es, auch die Bergretter von morgen für die Berge und die Arbeit zu begeistern. Daher haben wir uns auch heuer wieder bei der Sommergaudi engagiert. Zahlreiche abenteuerlustige Kinder konnten nach einer aufregenden Fahrt mit unseren Quads mehrmals über den Tauplitz Wasserfall mit unserer aufgebauten Seilrutsche runtergleiten. Abenteuer, Mut und jede Menge Spaß waren dabei garantiert.

Vielleicht war für die eine oder den anderen dabei be-

reits der erste kleine Schritt in Richtung Bergrettung von morgen dabei. Besonders freut uns, dass wir heuer wieder vier junge und motivierte Anwärter für unsere Mannschaft gewinnen konnten, ein wichtiger Beitrag für die Zukunft unserer Ortsstelle und für die Sicherheit auf der Tauplitzalm.

Die Kameraden der Bergrettung Tauplitz wünschen allen einen schönen, erlebnisreichen und vor allem unfallfreien Wanderherbst in unserer wunderschönen Region!

Stefanie Maier-Kienler, Ortsstellenleiterin der Bergrettung Tauplitz



Beim Einsatz

DANKE DER FF KAINISCH



Fetzenmarkt der FF Kainisch

Die Freiwillige Feuerwehr Kainisch bedankt sich herzlich bei allen Besuchern sowie bei allen Helfern, die unseren Fetzenmarkt unterstützt haben. Ob durch Sachspenden, selbstgemachte Köstlichkeiten für unser Kaffeehaus oder die zahlreichen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden, jede einzelne Unterstützung hat zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Kainisch



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Werde Sanitäter:in
beim Roten Kreuz Bad Mitterndorf!
Melde dich jetzt!

Nächster Kursstart 13. Februar 2027

Feierliche Fahrzeugweihe

Am Sonntag, dem 9. August, wurde im Rahmen des Zauchner Waldfestes das bei der Freiwilligen Feuerwehr Zauchen stationierte Einsatzleitfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen feierlich eingeweiht.



Bei der feierlichen Segnung.

Das moderne Fahrzeug verfügt neben umfangreicher Kommunikations- und Führungstechnik auch über eine leistungsfähige Drohne. Diese wurde bereits bei zahlreichen Einsätzen erfolgreich zur Erkundung und Lagebeurteilung eingesetzt. Zahlreiche Ehrengäste waren zu diesem Anlass gekommen, darunter Landtagsabgeordnete Eva-Maria Kroismayr-Baier, Bürgermeister Herbert Hansmann, Vizebürgermeister Kurt Berger sowie Reinhold Binder und Benjamin Schachner vom Bereichsfeuerwehrkommando Liezen. Auch Abschnittsbrandinspektoren aus den Nachbarabschnitten und zahlreiche Ehrendienstgrade nahmen am Festakt teil.

Im Rahmen des Festaktes wurden folgende Kameraden mit dem Verdienstkreuz 3. Stufe des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen ausgezeichnet:

- HBI Martin Eder
- OBI Gernot Burgschweiger
- OBI Tobias Hansmann
- BM Lukas Stiehl
- HLM Gernot Huber
- HLM Marco Eder

Hinter der Freiwilligen Feuerwehr Zauchen lag zu diesem Zeitpunkt eine besonders fordernde Woche: Innerhalb von nur drei Tagen mussten fünf Waldbrandeinsätze bewältigt werden. Gleichzeitig waren zahlreiche Arbeiten für den Aufbau und die Durchführung des Zauchner Waldfestes zu erledigen.

Ein besonders großes Dankeschön gilt daher allen Kameraden für ihre außerge-

wöhnliche Einsatzbereitschaft und ihren unermüdlischen Einsatz! Die Freiwillige Feuerwehr Zauchen bedankt sich: bei allen Ehrengästen, teilneh-

menden Feuerwehren sowie den zahlreichen Besuchern, die mit uns gemeinsam das Zauchner Waldfest und die Fahrzeugweihe gefeiert haben.

VOLKS BANK
BAD MITTERN DORF

**1.000 Tage
geschenkt!***

Wechseln Sie zur
Volksbank Salzburg!

* Alle Infos
im Detail

Sichern Sie sich jetzt Ihr
kostenloses Bankkonto für
sagenhafte 1.000 Tage –
für Privatpersonen und Unternehmen!

www.volksbanksalzburg.at Gutes zieht Kreise.

Unter dem Kommando von ABI Christian Demmerer traten insgesamt 105 Kameraden des Feuerwehrabschnittes Bad Mitterndorf sowie der Partnerfeuerwehr aus Gräfelfing in Bayern zur Fahrzeugweihe an.

Die feierliche Segnung des Einsatzleitfahrzeuges nahm Diakon Franz Mandl vor. Als Patinnen stellten sich Anna Grill und Pamela Rüscher zur Verfügung.

Junge Höhlenforscher besuchten das Liegloch

Im Rahmen des Bad Mitterndorfer Ferienprogramms erforschten 14 Kinder das Liegloch in Tauplitz. Der ortsansässige „Verein für Höhlenkunde in Obersteier, (VHO)“ brachte der Jugend die faszinierende Höhlenwelt mit ihren verborgenen Geheimnissen nahe.

Die Kinder wanderten bei trockenem Wetter unter der Leitung von Prof. Sepp Hasitschka und Hans Stieg bis zum markanten Höhlenportal in der Bergerwand. Die Kinder hörten den Ausführungen der beiden Höhlenführer gespannt zu. Dabei erfuhren sie neben den wichtigsten Hinweisen für die sichere „Befahrung“ von Naturhöhlen auch Erklärungen über die Entstehung unserer Kalkalpen und die Bildung der Höhlen durch das Wasser. Gespannt lauschten die Kinder der Sage von den Wildfrauen des Lieglochs,



Künftige Forscher im Liegloch

die angeblich hier heroben gewohnt haben. Ganz wichtig war nun die Kontrolle der Stirnlampen, deren Licht ein sicheres Bewegen in der Dunkelheit erst ermöglichte.

Jeder Winkel der Höhle wurde von den Jungforschern unter die Lupe genommen. Prof. Sepp Hasitschka informierte über Höhleninhalte, wissenschaftliche Grabungen und urzeitliche Funde. Währenddessen hatte Hans Mühe, den jungen Forschern in die hintersten Winkel der Höhle zu folgen. Nach geraumer Zeit waren die begeisterten Jungforscher, trotz der kühlen Luft in der Höhle kaum zum Rückzug zu bewegen.

Nach einem Gruppenbild zur Erinnerung an den aufregenden Höhlenbesuch ging es wieder geschlossen zurück zur Straße. Dort warteten schon zwei Fahrzeuge

der Tauplitzer Bergbahnen auf die Kinder, die sie zum Hotel Seebacherhof in Tauplitz brachten. Dort gab es noch ein erfrischendes Glas Apfelsaft zum Abschluss. Dann wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Für die Höhlenführer Sepp und Hans endete damit eine spannende und unterhaltsa-

me Höhlenbefahrung im Rahmen der Bad Mitterndorfer Sommergaudi.

„Es wäre schön, wenn mehrere Teilnehmer später einmal im "Verein für Höhlenkunde in Obersteier" als aktives Vereinsmitglied unsere heimische Höhlenwelt weiter erforschen würden.“, sind sich die beiden einig.



Rein ins Höhlenabenteuer

josko
FENSTER & TÜREN

JOSKO STUDIO LIEZEN
Friedrich Reiter
8940 Liezen, Gesäusestraße 21-23
M 0676/918 78 68
E fr34@aon.at

Blasmusik und stimmungsvolle Weisen am Ödensee

Zum 28. Mal wurde am 30. August 2026 eine ganz besondere musikalische Veranstaltung abgehalten – Das Weisenblasen am Ödensee.

Bei herrlichem Sommerwetter wurde die großartige Kulisse des Sees musikalisch unterstrichen. Die Musikkapelle Kumitz begann den Tag mit einem Frühschoppen bei der Kohlröserlhütte, ehe am Nachmittag die schönsten Alm- und Volkslieder verbunden mit gefühlvollen Jodlern auf dem See erklangen. Der großartige Besuch bestätigt einmal mehr, dass Blasmusik und bodenständige Volksmusik immer gern gehört werden.

Bis in die späten Nachmittagsstunden wurde man von den Mitwirkenden musikalisch verwöhnt.



Wunderbare Klänge am Wasser ...

Auch die Fischerhütte am gegenüberliegenden Seeufer war bestens besucht.

„Danke allen musikalischen Akteuren und den Wirtsleuten der Kohlröserlhütte, Christina und Manfred Mayer, für die großartige Bewirtung“, so die Verantwortlichen des Kumitzer Kulturrausch.



... und zu Land

Erfolgreiche Kumitzer Traktorfreunde

Die Kumitzer Traktorfreunde waren beim Prentner Bergcup in St. Martin mit dabei. Bei der Veranstaltung stand nicht nur das Fahren mit den Traktoren im Mittelpunkt.

Die Teilnehmer mussten an insgesamt sechs Stationen verschiedene Spiele und Herausforderungen meistern. Neben der Einzelwertung der Fahrer gab es auch eine Gruppenwertung, bei der die teilnehmenden Vereine und Gruppen entsprechend

ihrer Größe gewertet wurden. Die Kumitzer Traktorfreunde konnten dabei einen tollen 3. Platz in der Wertung der drittgrößten Gruppe erreichen.

Bei bestem Wetter und guter Stimmung war der Prentner Bergcup somit ein gelungener Tag für alle Teilnehmer. Der gemeinsame Spaß, die Kameradschaft und natürlich die Freude an den Traktoren standen dabei im Vordergrund. Die Kumitzer Traktorfreunde be-



Am Weg zum Prentner Bergcup

danken sich bei den Veranstaltern für die tolle Organisation und freuen sich bereits auf die nächste gemeinsame Ausfahrt.

Ein Sommer voller Musik und Gemeinschaft

Von gemeinsamen Erlebnissen der Musikerjugend über zahlreiche Platzkonzerte bis zum Maibaumumschneiden: Die Trachtenkapelle Tauplitz blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Ein besonderes Highlight war dabei die Präsentation der neuen Dirndl für die Musikerinnen.



Präsentation der neuen Dirndl

Ein fixer Termin in unserem Kalender ist mittlerweile das Jugendlager mit unserer gesamten Musikerjugend geworden. Am ersten Juli-Wochenende wurde dieses auch heuer wieder in der Gnanitz veranstaltet. Es wurde gegrillt, musiziert und einfach die Zeit genossen. Das Jugendlager war dank aller Organisatoren, Helfer und Mitwirkenden wieder ein voller Erfolg für Jung und Alt und ist auch für das nächste Jahr schon wieder geplant.

Hitzig musikalisch

Bei herrlichem Sommerwetter durften wir unzählige Urlauber und Einheimische bei unseren Platzkonzerten begrüßen. Bei fast allen Donnerstagen meinte es der Wettergott gut mit uns und es liegt somit eine perfekte Konzertsaison hinter uns. Auch heuer umrahmten wir die Bergmesse am 15. August auf der Tauplitzalm inkl. anschließendem Konzert beim Hotel Hierzegger. Vielen Dank an Familie Hierzegger für die hervorragende Bewirtung bei herrlichen Sommertemperaturen.

Maibaumumschneiden als Sommerhighlight

Das Highlight der Sommersaison war definitiv das Maibaumumschneiden beim Jägerstüberl Maissl inklusive großer Verlosung und Präsentation der neuen Dirndl. Im Zuge der Verlosung konnten rund 200 Sach- und Warenpreise an die glücklichen Gewinner übergeben werden. Der Hauptpreis, eine Photovoltaikanlage im Wert von 3.500 Euro, blieb in Tauplitz. Unser „Popp'n Angel“ durfte sich über den Preis, gesponsert von Christoph Peer, freuen. Ein großer Dank ergeht an alle Sponsoren, vor allem an Christoph Peer, nur durch eure Großzügigkeit konnte unser Maibaumumschneiden ein voller Erfolg werden.

Ein weiterer Programmpunkt an diesem Tag war die Präsentation der neuen Dirndl. Unsere Damen wurden heuer mit neuen Dirndl ausgestattet und präsentierten diese stolz. Ein herzliches Dankeschön auch nochmal an dieser Stelle an Martina Reischauer (Mautner Hand-

druck) aus Bad Aussee für die tolle Beratung und Umsetzung unserer Wünsche.

Der größte Dank gebührt unserer Marketenderin Christine Pötsch. Denn Christine war es, die alle Dirndl fertig

geschneidert und somit einen perfekten Auftritt für alle Damen möglich gemacht hat. Die Trachtenkapelle Tauplitz bedankt sich bei all ihren Gönnern und Förderern und wünscht allen einen schönen Herbst.



Verlosung des Hauptpreises



Beim Jugendlager

Auch im Herbst und Winter ist der Woferl Stall Ort vieler Veranstaltungen

Konzerte, Vorträge und ein Weihnachtskonzert – und wer nichts verpassen will, meldet sich am besten gleich zum Newsletter an.

Auch wenn die Sommersaison vorbei ist, wird es im Woferl Stall nicht ruhig: Als Bühne und Treffpunkt für Kunst, Bildung und Kultur in Bad Mitterndorf hat das E.I.K.E.-Forum für Herbst und Winter wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

TIPP: Am **Mittwoch, 18. November**, widmet sich ein Vortrag der Frage „Wie kann

Frieden gelingen?“ Gedankenimpulse für ein gutes Leben in Gesellschaft, Familie und Partnerschaft - Plätze können schon reserviert werden.

Und schon jetzt ein Termin zum Vormerken: Von **18. bis 20. Dezember** wird im Woferl Stall wieder ein Weihnachtskonzert stattfinden. Das genaue Programm wird noch ausgearbeitet – wer sicher nichts verpassen will, meldet sich am besten gleich für unseren **Newsletter** an: Unter www.eike-forum.at/newsletter-abonnieren gibt es alle Termine direkt ins Postfach, sobald sie feststehen. Als kleiner Aus-

WOFERLSTALL

E.I.K.E.-FORUM

blick über den Winter hinaus: Am 17. März 2027 kommt außerdem das „Alpine Swing Syndicate“ in den Woferl Stall.

Neben dem Kulturprogramm ist der Woferl Stall auch ein beliebter Ort für **private Feiern**: Geburtstage, Hochzeiten, Taufen und ähnliche Anlässe finden hier

Platz – mit Küche im Erdgeschoss und stilvollem Platz für gemütliche Zusammenkünfte wird die Location durch den im Sommer, Frühling und Herbst nutzbaren oberen und charmant-rustikalen Bereich ergänzt. Alle Infos zu Preisen, zubuchbaren Sonderleistungen und Reservierung auf eike-forum.at.

Jägerstüberl
Maissl

im Sommer: jeden Dienstag: steirische Spezialitäten
jeden Freitag: ab 18⁰⁰ Grillabend

im Winter: Natureisbahn

Mittwoch & Donnerstag Ruhetag
8982 Tauplitz, Furt 17 | +43 3688 2260 | jaegerstueberlmaissl@icloud.at

LÄMMEREINER OG. ERDBAU

0699 / 116 38 840
0660 / 48 11 984

KABEL-KANALGRABUNGEN
WEGBAU-PLANIERARBEITEN
STEINSCHLICHTUNGEN
SCHNEERÄUMUNG

8983 Bad Mitterndorf, Krungl 61

*Wärme aus Sonne & Holz
darauf sind wir stolz!*

#teambiwärme

WWW.BIOWAERME.NET

Vereinsausflug von „Wir sind Kulm“

Spannende Einblicke beim GT Business Day in Wels. Der alljährliche Vereinsausflug des Vereins „Wir sind Kulm“ führte die Mitglieder in diesem Jahr nach Wels. Auf Einladung des Partnerunternehmens GT Gerätetechnik erlebten die Teilnehmer einen abwechslungsreichen Tag beim „GT Business Day“, der ein hochkarätiges Programm für alle Altersklassen bot. Ein gemütlicher Ausklang in Hinterstoder rundete den gelungenen Tag ab.

Ein starkes Netzwerk und gemeinsame Erlebnisse stehen beim Verein „Wir sind Kulm“

im Mittelpunkt. Für den diesjährigen Vereinsausflug folgten die Mitglieder der Einladung ihres Partners GT nach Wels, um dort am „GT Business Day“ teilzunehmen. Vor Ort erwartete die Besucher von klein bis groß ein perfekt organisiertes Rahmenprogramm, das wirtschaftliche Einblicke mit packendem Entertainment verband.

Neben interessanten Fachvorträgen aus der Branche sorgten motorsportliche Darbietungen für jede Menge Nervenkitzel und Begeisterung im Publikum. Ein besonderes Highlight für die Erwachsenen waren die hoch-

karätigen Netzwerkgespräche – unter anderem nutzten die Vereinsmitglieder die Gelegenheit für einen spannenden Austausch mit Skisprung-Legende Ernst Vettori.

Highlights für die jüngsten Vereinsmitglieder

Auch für den Vereinsnachwuchs wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Während die jüngeren Gäste im Autodrom ihre Runden drehten, sorgte ein gigantischer Kran mit einer Höhe von 103 Metern für staunende Blicke und spektakuläre Aussichten. Einen exklusiven Blick hinter die Kulissen gewährte schließlich GT-Geschäftsführer Thomas Egger, der die Gruppe persönlich durch das gesamte

Werksgelände führte und die internen Abläufe des Partnerunternehmens präsentierte.

Gemütlicher Abschluss in Hinterstoder

Nach den erlebnisreichen Stunden in Wels steuerte die Reisegruppe das nächste Etappenziel an: die Höss in Hinterstoder. In der urigen Lögerhütte kehrte der Verein ein, um den Tag bei gutem Essen und in geselliger Runde Revue passieren zu lassen. „Der Ausflug hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig uns die Gemeinschaft im Verein sowie die Partnerschaft wie jene mit GT Gerätetechnik sind. Es war ein perfekter Tag für die ganze Familie“, zog Obmann Christoph Prüller ein rundum positives Resümee.

Gemeinsam. Kinder. Stärken.

SPENDEN UNTER WWW.PROJUVENTUTE.AT
SPENDENKONTO: IBAN: AT61 2040 4000 4040 4600

pro Juventute



Beim GT Business Day in Wels



Betriebsführung durch das gesamte Werksgelände.

Gemeinsam unterwegs und aktiv

Bei der Ortsgruppe Bad Mitterndorf des Pensionistenverbandes ist immer etwas los. Ausflüge, gemeinsame Unternehmungen und gesellige Stunden sorgten auch in den vergangenen Monaten für ein abwechslungsreiches Programm und die nächsten Aktivitäten sind bereits geplant.

Im Juli besuchten wir den Hubertussee und kehrten bei der „Wuchtelwirtin“ ein. Da konnten wir verschiedene Leckerbissen probieren. Im Anschluss ging es nach Mariazell. Bei einer Führung in der Lebzelterei Pirker wurde uns die Herstellung vom köstlichen Lebkuchen gezeigt. Auch konnten wir einiges aus dem Sortiment mit nach Hause nehmen. Da wir noch nicht müde waren, fuhren wir noch zum Erlaufsee und konnten wir eine Bootsfahrt mit Elektrobooten genießen.

Hoch hinaus

Im August fuhren wir bei wunderschönem Wetter auf die Reiteralm zur „Eiskarhütte“. Für den Busfahrer Rudi war die schmale Bergstraße nicht so einfach zu bezwingen, doch er hat sie mit Bravour gemeistert. Auf der Terrasse dieses großen Bergrestaurants genossen wir unser Mittagessen. Anschließend war der Verdauungsspaziergang an der Reihe. Die Wanderer unter uns bestritten verschiedene Rundwege auf der Alm. Das imposante Schigebiet mit seinen vielen



Auf der Reiteralm

Schneekanonen ließ uns staunen. Dann ging es weiter über die Hochwurzten bis auf den Mitterberg ins „Häuserl im Wald“. Bei Kaffee, Kuchen und Eis ließen wir den Ausflug ausklingen und setzten dann die Reise Richtung Heimat fort.

Neuigkeiten

Am 22. September werden einige von uns beim „Mobilitätsfest“ sein. Ein Ausflug mit einer Alpaka-Wandlung wäre auch noch geplant. Eine Adventfahrt ist noch in Planung.



Hans Higatsberger, unermüdlich im Einsatz

Hans Higatsberger arbeitet unermüdlich im Pensionistenstüberl, um es zu verschönern. Wir bedanken uns in derselben Sache bei der Marktgemeinde mit Herrn Bürgermeister Hansmann.

Was bringt eine Mitgliedschaft?

Geselligkeit beim Kartenspielen und Kegeln, Teilnahme an verschiedenen Ausflügen, die Herr Hans Higatsberger organisiert, Teilnahme an verschiedenen Reisen von Seniorenreisen des Pensionistenverbandes, Unterstützung der Seniorenhilfe bei geringem Einkommen für Brillen, Hörgeräte, Fernseher, Heizung usw. 33 € im Jahr für viele Vergünstigungen. Kommt gratis schnuppern bis Jahresende 2026.

Christine Gala
Obfrau (0664/5235301)
Hans Higatsberger
Reiseleiter (0676/9616719)

Nach einer erfolgreichen Luftgewehrsaison wechselten die Schützen des SV Kainisch in den Sommermonaten auf die Kleinkaliberbewerbe.

Nach intensiven Trainingseinheiten und zahlreichen Preisschießen im Salzkammergut standen mit den Landesmeisterschaften auf 50 und 100 Meter sowie den Österreichischen Meisterschaften die Höhepunkte der Saison auf dem Programm.



Die Mannschaft Trofaiach, 2. Sv-Kainisch

Österreichischer Vizemeister

Für einen weiteren besonderen Erfolg sorgte die Mannschaft Steiermark 1 mit Rudolf Preßl (SV Kainisch), Veronika Gugler (SG Trofaiach) und Franz Loibenegger (SV Knittelfeld). Beim großen Finale der Staatsmeisterschaften erreichte das Team den hervorragenden zweiten Platz und sicherte sich damit den österreichischen Vizemeistertitel.

Auch Wilhelm Schrempf zeigte bei den Staatsmeisterschaften mit starken Leistungen auf. Gleich zweimal belegte er den hervorragenden vierten Platz. Besonders knapp fiel die Entscheidung

in einem der Bewerbe aus: Mit lediglich 0,3 Ringen Rückstand verpasste Schrempf das Podest nur denkbar knapp. So durfte der SV Kainisch auf eine sportlich äußerst erfolgreiche Kleinkaliber-Saison zurückblicken. Die zahlreichen Medaillen und Spitzenplatzierungen sind ein weiterer Beleg für die kontinuierlich starke Arbeit des Vereins und seiner Schützinnen und Schützen.

Ehrenvolles Gedenken

Überschattet wurde die erfolgreiche Saison jedoch vom Tod des langjährigen Oberschützenmeisters Helmut Rainer. Mit seinem au-

bergewöhnlichen Engagement hat er den Schützenverein Kainisch über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt und sich große Verdienste um den Verein und den Schießsport erworben. Die Kainischer Schützen widmeten ihm ihre Erfolge und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die neue Luftgewehr Saison startet am 25. September 2026 und auch das beliebte Hobbyturnier findet ab Mitte November statt.

Alle Interessierten, ob mit oder ohne Erfahrung, ob jung oder alt, sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen unter **schachner.sf@aon.at** oder **0664 3441162**

Grimming Gwand
Mode - Tracht - Maßschneiderei

Maßschneiderei
Tracht & Mode
Nähzubehör
Accessoires
Stoffe

www.grimming-gwand.at
+43 3623/220 551

BERATUNG · COACHING · THERAPIE

Manuela Irene Koller
Zert. Burnout-Therapeutin, Dipl. Kunsttherapeutin (Klin./Syst.),
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Termin nach Vereinbarung:
Mobil: +43 664 58 77 493
Mail: info@lebensberatung-koller.at

Gemeinschaftspraxis:
Mosern 25, 8993 Grundlsee
(Informationsbüro)

Viele Neuigkeiten vom ASV

Nach 17 Jahren in der Oberliga musste man in der letzten Saison den bit-teren Abstieg in die Unterliga Nord A hinnehmen. Nach einer enttäuschen- den Saison setzt der ASV nun auf ein neues Trainer- team in beiden Mann- schaften.

Die Kampfmannschaft (KM) I wird ab der Saison 2026/2027 von Helmut Edelmaier und Co-Trainer Heinz Schnupp geleitet. Für die KM II konnte man den ehe- maligen ASV Spieler Daniel Penz aus Irdning gewinnen.

Ziel ist vorallem, die jungen Eigenbauspieler in die je- weiligen Mannschaften zu integrieren und aufzubauen, sowie wieder sportliche Er- folge auf den Platz zu brin- gen. Als Trainer für unsere Tormänner konnte Salvador Treiber in unseren Verein ge- holt werden.

Leider musste sich der ASV auch von einigen Stamm- spielern verabschieden. So wechselten unser langjähri- ger Tormann und Freund Christoph Wieser (seit 2022 beim ASV) und Simon Schnepfleitner zu ihrem Hei-

matverein TUS Görbming. Mateo Damis wechselte zum SC Liezen. In den wohl- verdienten, aber leider zu frühen Fussballruhestand begab sich Michael Neuper. Auch der langjährige Tor- manntrainer Gerald Pichler legte seine Aufgabe aus pri- vaten Gründen nieder. Tho- mas Pliem und Kurt Leitner, die auch 6 Jahre als Jugend- trainer fungierten, hörten mit letzter Saison auf.

Euch allen gilt ein großer Dank für eure Kamerad- schaft und euer Engage- ment für unseren Verein.

Neu im Team sind Fabio Hu- ber und Jonas Dobersber- ger vom ESV LOK Selzthal, die die KM I stärken sollen. Zoran Adam verstärkt zu- sätzlich das Tormannteam.

Eine Legende verlässt den Platz

Mit Michi Neuper beendet eine echte Vereinslegende seine aktive Fußballkarriere beim ASV. Seine gesamte fußballerische Laufbahn (seit 2001) verbrachte er aus- schließlich in den Farben rot-schwarz. Vom Nach- wuchs bis zur Kampfmann-



Sportlicher Leiter Rene Ziller (ganz rechts) präsentiert stolz die Neuzugänge.

schaft war der Verein stets seine sportliche Heimat. 8 Tore, 82 gelbe Karten, drei gelb-rote und eine rote Kar- te zieren seine Karriere. „Ösa Michi“ war eine verlässliche Stütze der KM I mit Einsatz, Leidenschaft, Vereinstreue und unermüdlichen Kampf- geist. „Danke Michi! Wir wer- den dich am Platz vermis- sen!“

Neuigkeiten im Vorstand

Mit der Generalhauptver- sammlung legte Michelle Kronsteiner ihr Amt als Kas- sier aus beruflichen Gründen nieder. „Wir bedanken uns bei Dir, liebe Michelle, für dei- nen Einsatz und für deine ge- leistete, ehrenamtliche Arbeit in unserem Vereinsvorstand und wünschen dir alles Gute für deine weitere Zukunft.“



Daniela Pürcher, Klaus Suschegg und Erwin Falkensteiner

Bei der Versammlung im Mai konnten Klaus Suschegg als Hauptkassier, Daniela Pür- cher und Erwin Falkensteiner als Kassier-Stellvertreter ge- wonnen werden. Der Verein heißt sie herzlich Willkom- men im Vorstand.

ASV-Riesennuzzler beim Dorffest

Beim diesjährigen Dorffest war der Verein wieder mit seinem Riesennuzzler Turnier vertreten. Organisiert von Christoph Gassner und sei- nem Team brachte es wieder viel Spaß und Action. Zur Tra- dition gehört es schon, dass

bei den „Super Adlern“ im- mer eine Fußball Legende mitspielt. Heuer war es wie- der Jimmy Hoffer.

Der ASV bedankt sich bei der Volksbank Bad Mitterndorf für die gute Zusammenar- beit und das alljährliche Sponsoring des Riesennuz- zlers sowie bei den heimi- schen Betrieben für die zahl- reichen Sachpreisspenden.

Der Verein bedankt sich auch bei allen teilnehmenden Mannschaften, allen Besu- cher des Standes sowie allen freiwilligen Helfern rund um das Turnier.



Der ASV beim Dorffest



Beim Abschied von „Ösa Michi“

HOTEL • RESTAURANT

Grimmingblick

Quelle deiner Energie

Hotel Grimmingblick GmbH, 8983 Bad Mitterndorf 279
Tel.: +43 (0) 3623/2491; Fax DW -75
info@hotelgrimmblick.at, www.hotelgrimmblick.at

Jetzt anmelden!

JAGDKURS

HINTERBERG

Dein Weg zur Jagdprüfung

WISSEN. VERANTWORTUNG. LEIDENSCHAFT

KURS 2027

JETZT ANMELDEN!

SICHERE DIR DEINEN PLATZ FÜR DEN NEUEN JAGDKURS!

BEGINN AB
07. JANUAR 2027
IMMER MONTAG UND DONNERSTAG ABENDS

WO?
ÖBF BÜRO KAINISCH

FÜR WEN?
FÜR ALLE,
DIE DIE JAGDPRÜFUNG MACHEN WOLLEN!

Erfahrene Vortragende
THEORIE & PRAXIS AUS ERSTER HAND

Kontakt & Anmeldung

Name: Wolfhart Brandl | Telefonnummer: +43 677 61810561 | Mail: jagdverwaltung@gmx.at

60 Jahre FC Tauplitz

Ein Fußballclub mit bewegter Vereinsgeschichte steht seit sechs Jahrzehnten für sportlichen Ehrgeiz, Zusammenhalt und gelebte Dorfgemeinschaft. Höhen und Tiefen, spannende Meisterschaften, große Erfolge und herausfordernde Zeiten haben den Verein geprägt.

Was über all die Jahre geblieben ist, sind die Leidenschaft für den Fußball und das Engagement jener Menschen, die den Club als Spieler, Trainer, Funktionäre, Helfer, Sponsoren und treue Fans begleitet haben. Generationen von Fußballbegeisterten fanden beim FC Tauplitz nicht nur eine sportliche Heimat, sondern auch Freundschaft und Gemeinschaft.

Treue über viele Jahre hinweg

Das 60-jährige Jubiläum ist deshalb ein Anlass, mit Stolz auf das Erreichte zurückzublicken, den vielen Wegbegleitern zu danken und zugleich voller Zuversicht in



Neue Heimdress für die Kampfmannschaft



Bei der Jubiläumsfeier

PLA und TECHNIK
SEEBACHER

IHR BAUMEISTER UND BAUPLANER IM SALZKAMMERGUT

PLANUNG ► BERECHNUNG ► ÜBERWACHUNG

Thörl Nr. 90
8983 Bad Mitterndorf

+43 (0)3623 30400
office@plan-seebacher.at

WWW.PLAN-SEEBACHER.AT

Seebacher
Dach

Ihr Dachdecker und Spenglermeister

Wir kümmern uns um Ihr Dach!

8983 Bad Mitterndorf
Knoppen 23
Mail: office@seebacher-dach.at

03623 3550
www.seebacher-dach.at

die Zukunft zu schauen. Im Zuge der Feier wurden auch zwei besonders verdiente Mitglieder des FC treu geehrt: Herbert Trattinig und Andreas Egger. Beide sind dem Verein seit über 50 Jahren eng verbunden. Begonnen haben sie ihre Laufbahn als aktive Spieler, ehe sie über viele Jahre hinweg verantwortungsvolle Funktionen im Verein übernahmen und sich mit großem Engagement einsetzten. Für ihren jahrzehntelangen Einsatz wurden Herbert Trattinig und Andreas Egger im Rahmen der Feier besonders gewürdigt. Die Ehrung erfolgte durch den Steirischen Fußballverband und den ASVÖ.

Des Weiteren wurde der Kampfmannschaft eine neue Heimdress übergeben. Der FC Tauplitz dankt den Spendern Bernd Hirschenhauser von der Versicherungsagentur Wolff & Partner und Mario Seebacher von der Sportalm Tauplitz. Ein Dank für den Matchball ergeht an Florian Reisenbichler, Autohaus Geier.

Real Madrid Camp

Das Fundación Real Madrid Fußballcamp fand heuer beim FC Tauplitz statt. Insge-

samt 34 junge Kicker hatten dabei die besondere Gelegenheit, eine Woche lang von drei erfahrenen Trainern der Fundación Real Madrid aus Portugal, Frankreich und Österreich trainiert und bewertet zu werden. Mit großem Ehrgeiz und viel Begeisterung waren Kinder aus Uganda, Oberösterreich und Niederösterreich sowie zahlreiche heimische Nachwuchsspieler dabei. Unterstützt wurden die Trainer während der gesamten Woche von fünf engagierten Hilfstrainern.

Besonders stolz ist der FC Tauplitz auf die hervorragenden Leistungen seiner Nachwuchsspieler. Nik Berger konnte sich als bester Teamspieler des Camps durchsetzen. Luca Hechl-Lindemann und Paul Frühwirth überzeugten in ihren jeweiligen Altersklassen und wurden als beste Spieler ausgezeichnet. Für Luca und Paul bedeutet dieser Erfolg den nächsten großen Schritt: Sie haben sich für die Nationalauswahl der Fundación Real Madrid qualifiziert und damit die Chance erhalten, sich für eine Teilnahme in Madrid zu empfehlen.

Die Erfolge unserer jungen Spieler zeigen eindrucksvoll, dass auch in kleinen Vereinen hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wird. Mit Engagement, Leidenschaft und den richtigen Rahmenbedingungen können junge Talente gefördert und auf ihrem Weg zu größeren sportlichen Zielen unterstützt werden. Juli 2027 kehren die „Königlichen“ wieder zurück nach Tauplitz; Anmeldungen ab September 2026 möglich.



Nik Berger



Paul Frühwirth

Foto zensiert

Hoamatg'fueh

Treffpunkt der Kulinarik

Regional ...

FRÜHSTÜCKEN
MITTAGESSEN
EINKAUFEN

www.hoamatg'fueh.at
+43 3623/220555

Unter den besten Stockschützen Europas



Bronze für Österreich, ganz rechts Andrea Kralik.

Andrea Kralik konnte sich bei den Europameisterschaften in Oberwart im Bewerb U19 Duo Mixed die Bronzemedaille sichern. Auch bei der U19-Landesmeisterschaft im Zielbewerb überzeugte sie mit einer starken Leistung und erreichte mit 212 Punkten ebenfalls den dritten Platz.

ESV Bad Mitterndorf



Landesmeisterschaft Sommer 2026 - Jugend U19 weiblich

KFZ GEIER

- Reparatur & Service aller Marken
- §57a - Pickerlüberprüfung für Zweirad, Anhänger, PKW & LKW bis 3,5t
- Reifenservice und -Verkauf
- An- & Verkauf Gebrauchtwagen

Tel. 03688 / 2427 www.AUTOGEIER.at



JETZT PROBEFAHREN!

4x4

4x4-AUTOMATIK
FÜR JEDE SITUATION

MEHR ABENTEUER
MEHR FREIHEIT

KOMFORT & MODERNE
FÜR DEN ALLTAG

JETZT DUSTER und BIGSTER mit 4x4 Automatik bei uns Probefahren!

AB € 21.490,-

Autohaus Schiffner Ges.m.b.H.

Grundlseerstraße 63, 8990 Bad Aussee

03622/52223, office@autohaus-schiffner.at, www.autohaus-schiffner.at

Rekorde beim 3. Hinterbergerlauf

Lauffreude, neue Rekorde und jede Menge Begeisterung: Der 3. Hinterbergerlauf des „Team Krungl“ wurde mit 167 angemeldeten Läufern zum vollen Erfolg. Besonders erfreulich waren die starke Beteiligung der Kinder und die Premiere des Inklusionslaufes.



Start beim Inklusionslauf

Bei angenehm kühlen Lauftemperaturen gingen die Teilnehmer über zehn und fünf Kilometer sowie bei den Kinderbewerben an den Start. Mit beinahe 60 jungen Läufern waren so viele Kinder wie noch nie dabei. Auch die 5-Kilometer-Distanz überzeugte mit 44 Teilnehmern und ist damit auch für die Zukunft gesichert.

Heimische Läufer stark vertreten

Auch aus Bad Mitterndorfer Sicht gab es Grund zum Jubeln. Über zehn Kilometer lief Michael Grick als Lokalmatador auf den starken dritten Platz. Einen Heimsieg gab es über fünf Kilometer: Kristina Reiter setzte sich bei den Da-

men durch. Besonders erfolgreich präsentierten sich auch die heimischen Teams. Nach zwei zweiten Plätzen in den vergangenen Jahren gelang dem Team Krungl heuer erstmals der Sieg in der Mannschaftswertung über zehn Kilometer. Über fünf Kilometer ging der Mannschaftssieg an den WSC Bad Mitterndorf, gefolgt vom Team Krungl auf Rang zwei.

Auch darüber hinaus hatte der Hinterbergerlauf sportlich einiges zu bieten. Über zehn Kilometer verbesserte Vorjahressieger Andreas Engelbrecht seinen eigenen Streckenrekord auf 33:20 Minuten. Bei den Damen holte sich erneut Kristina Metschit-

zer den Sieg. Über fünf Kilometer stellte Lennart Wieser mit 17:15 Minuten ebenfalls eine neue Streckenbestzeit auf.

Gemeinsam für Sport und Inklusion

Eine besondere Premiere feierte heuer der Inklusionslauf, der von Klienten der Lebenshilfe Ausseerland mit großer Begeisterung absolviert wurde. Im Anschluss gehörte die Strecke den jüngsten Teilnehmern, die sich über 400 Meter und 1,5 Kilometer messen konnten. Hinter einer Veranstaltung dieser Größenordnung steckt viel ehrenamtliche Arbeit:

Rund 60 Helfer vom Team Krungl waren am Veranstaltungstag und bereits am Tag davor im Einsatz.

Der junge Bad Mitterndorfer Verein bringt erwachsene Hobbysportler sportartenübergreifend zusammen. Auch Bürgermeister Herbert Hansmann freute sich bei der Siegerehrung über die gelungene Veranstaltung und brachte es mit Blick auf die dritte Auflage auf den Punkt: „Mit dem dritten Mal wird etwas zur Tradition.“ Nach der Siegerehrung, gemeinsamer Stärkung und Sachpreisverlosung fiel auch das Resümee des Veranstalters durchwegs positiv aus.



Auch die Kids gaben Gas



Das Gesamtpodium.

Sommersaison des TC GrimmingTherme Bad Mitterndorf

Der Tennisclub blickt auf einen abwechslungsreichen und erfolgreichen Tennis-Sommer zurück. Neben großartigen sportlichen Erfolgen sorgten zahlreiche Veranstaltungen, eine engagierte Jugend und viele neue Ideen für jede Menge Bewegung, Unterhaltung und geselliges Vereinsleben auf und neben dem Tennisplatz.

Besonders erfreulich verlief die Saison für die U10-Mannschaft. Nik Wutti, Stephan Prässoll, Pascal Suschegg und Moritz Braunegger holten sich zunächst den Regionssieg und konnten anschließend auch im Landesfinale überzeugen. Mit dem großartigen dritten Platz feierte die junge Mannschaft einen bemerkenswerten Erfolg. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!



Die erfolgreiche U-10 Mannschaft

Auch abseits der Meisterschaft wurde der Nachwuchs großgeschrieben. Vereinstrainerin Lucie Schwab sorgte gemeinsam mit den Co-Trainern Lilly, Laura und Benni in den Sommerferien mit drei Tenniscamp-Terminen für jede Menge Bewegung und Begeisterung. Gleich zu drei Terminen konnten Kinder jeweils eine ganze Woche lang Tennis erleben. Neben intensivem Training standen natürlich auch Spiele, kleine Wettkämpfe und das gemeinsame Miteinander auf dem Programm. Dass insgesamt 90 Kinder an den Camps teilnahmen, zeigt eindrucksvoll, wie groß das Interesse am Tennissport in Bad Mitterndorf und Umgebung ist.



Viele begeisterte Kids ...



... im Tenniscamp

Herren 55+ erneut Landesmeister

Auch bei den Erwachsenen durfte kräftig gefeiert werden. Die Mannschaft Herren 55+ sicherte sich zum zweiten Mal den Landesmeistertitel. Aktuell wartet die nächste große Herausforderung: die Aufstiegsspiele in die Bundesliga. Am 12. September steht zunächst das Heimspiel gegen den TV Velden auf dem Programm. Am 19. September geht es anschließend auswärts gegen den niederösterreichischen Landesmeister TC Schwechat. Der TC drückt seiner Mannschaft für diese beiden wichtigen Begegnungen fest die Daumen. Anmerkung der Redaktion: Bei Redaktionsschluss lagen die Termine noch in der Zukunft, somit ist das Ergebnis leider noch nicht bekannt.



Der erfolgreichen 55+ Herren.

Tennis einmal ganz anders

Ein besonderes Highlight war das erstmals veranstaltete Mystery-Tennisturnier, das von der Tennisjugend komplett eigenständig organisiert und durchgeführt wurde. Und der Name war Programm: 24 Teilnehmer wurden zu zwölf Doppelpaaren zusammengelost und mussten sich anschließend mit den ungewöhnlichsten „Tennisschlägern“ beweisen.

Zum Einsatz kamen unter anderem Bratpfannen, Kinderschläger, Kochlöffel, Padel-Tennisschläger und Beach-Schläger. Was zunächst nach einer verrückten Idee klang, entwickelte sich zu einem äußerst lustigen und spannenden Turnier. Am Ende durften sich folgende Paare über die Stockerlplätze freuen:

1. Platz: Max Longin & Benni Loitzl
2. Platz: Fabian Sturm & Mark Pürcher
3. Platz: Simon Wasserfaller & Christoph Pürcher



Mystery Tennisturnier

Gratulation an die Sieger und auch an die Jugend für die tolle, eigenständige Organisation. Der Erfolg spricht für sich, das Mystery-Tennisturnier soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Tennis für Alle

Auch beim Dorffest war der TC GrimmingTherme mit zwei aufgebauten Mini-Tennisplätzen vertreten. Das Angebot fand großen Anklang und zeigte einmal mehr, dass man für Tennis nie zu jung sein kann. Selbst die jüngsten Besucher, wie etwa der dreijährige Pauli konnten erste Erfahrungen mit Schläger und Ball sammeln.

Auch im Rahmen der Sommergaudi für Kinder öffnete der TC wieder seine Tennisplätze und ermöglichte einen ganzen Vormittag voller Spiel, Spaß und Bewegung. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern.

Neuer Bewerb

Auch die Erwachsenen bekamen einen neuen Bewerb geboten. Stefan, der Chef des Tennis-Stüberls, organisierte erstmals den Hinterberger „Mixed“-5-Kampf. Es stellten sich zehn Paare einem abwechslungsreichen Mehrkampf mit den Disziplinen Minigolf, Boccia, Cornhole, Dart und Kubb. Dabei waren nicht nur Geschicklichkeit und Treffsicherheit gefragt, auch eine gehörige Portion Ehrgeiz und Spaß durfte nicht fehlen. Den Sieg holten sich Marlies und Mike Krug.

Tracht und Tennis

Ein Fixpunkt im Vereinskalendar ist das traditionelle Trachtentennisturnier, das wieder von Christl Kogler großartig organisiert wurde. 14 Paare traten in Dirndl und Lederhose gegeneinander an und sorgten damit nicht nur sportlich, sondern auch optisch für einen besonderen Tennismittag.

Die Stockerlplätze:

1. Platz: Teresa & Marcus
2. Platz: Daniela & Tom
3. Platz: Vanessa & Manuel

Zu den „Siegern der Herzen“ wurden Julia und Philip gekürt. Zum Trachtenpaar des Turniers wählten die Teilnehmer Grete und Florian.



Tennis in Dirndl und Lederhosen.



Die Turniersieger Teresa und Marcus



Das Trachtenpaar des Turniers.

Boccia – perfekte Ergänzung

Nicht nur auf den Tennisplätzen war im Sommer einiges los. Die Boccia-Bahn wurde mit neuem Boccia-Sand ausgestattet und damit wieder bestens für die zahlreichen Spiele vorbereitet. Ein großes Dankeschön für die Organisation geht an Armin Flatscher, der die Erneuerung gemeinsam mit den Sponsoren Fleischerei Diechtl, Fleischerei Aichinger, Malerei Pichler und Salamon Erdbau abgewickelt hat. Die beliebten Herren- und Damen-Boccia-Turniere wurden wieder ausgetragen, der große Abschluss findet Ende September statt.

Flutlichtanlage erneuert

Auch in die Infrastruktur des Vereins wurde investiert. Die Flutlichtanlage wurde erneuert und sorgt damit auch weiterhin für optimale Bedingungen für Tennis unter dem Abendhimmel. Der TC GrimmingTherme Bad Mitterndorf bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern sowie bei Stefan, dem Chef des Stüberls, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zu dieser abwechslungsreichen, sportlichen und vor allem äußerst unterhaltsamen Sommersaison beigetragen haben.

Der Verein freut sich nun bereits auf die kommende Hallensaison, die am 1. Oktober beginnt. Ab 13. Oktober ist auch das Hallenstüberl wieder für alle Gäste geöffnet. Der TC GrimmingTherme Bad Mitterndorf blickt somit auf einen Sommer zurück, der einmal mehr gezeigt hat: Tennis verbindet. Im Wettkampf, beim gemeinsamen Spielen und vor allem beim gemeinsamen Feiern.

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

breitbandbuero.gv.at

www.DeineGlasfaser.at

GLASFASER AKTION

JETZT BESTELLEN!

€ 1.500,- SPAREN

INFO-
VERANSTALTUNG

15.10

16:00 - 19:00 Uhr

Aula der Mittelschule
Bad Mitterndorf

INFOS HIER:

Hol dir jetzt deinen kostenlosen Glasfaser-Internetanschluss – direkt in deine Wohnung oder bis zur Grundstücksgrenze.

Bis 31.10.2026 sparst du dir in den aktuellen **Ausbaugemeinden** die einmaligen Herstellungskosten von € 1.500,-.



Gastfreundschaft und Herzlichkeit...



... beim Besuch unserer ungarischen Partnergemeinde Iklad



Beim Betriebsausflug der Gemeindemitarbeiter...



... wurde die Wachau zu Land und zu Wasser erkundet.



Mitarbeiter der Lebenshilfe Ennstal Gartenbau...



... verbrachten eine schöne Zeit bei Regina am Stausee.



www.suzuki-punkenhofer.at
 Obersdorf 98
 8983 Bad Mitterndorf
 Tel.: 03623 2201
 Mail: office@suzuki-punkenhofer.at

Neu- und Gebrauchtwagen |
 Karosserieeinstellungen |
 Einbrennlackierungen |
 Sanfte Ausbeultechnik |
 Originalteile und Zubehör |
 Leihwagen |
 Service- und Reparaturarbeiten |
 Wir kümmern uns um ALLE Marken |

SUZUKI

**MALEREI
 HILBEL**



Tel.: 0664/2729128

8983 Bad Mitterndorf 202 - www.hilbel.at - Email: malermeister@hilbel.at

schlömicher
FLIESEN • KACHELÖFEN

Pichl 24 • A-8984 Bad Mitterndorf • Telefon: 03624 / 424
 www.schloemicher.at

BIRGIT TAXACHER

Diplom Visagistin
 Farb-, Typ- & Stilberatung
 Wimpern und Augenbrauen Lifting
 Kainisch 115, 8984 Bad Mitterndorf
 Telefon: +43 (0)676 6006450
 Email: taxacher.birgit@gmail.com



Möbelhaus Sams
Tischlerei

Böden • Fenster • Türen

8983 Bad Mitterndorf 317
 Tel. 03623/27 83
 Fax 03623/20 163
 info@moebel-sams.at
 www.moebel-sams.at



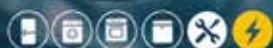
INSTALLATIONSTECHNIK HÜBL e.U.

Zauchen 199, 8983 Bad Mitterndorf
 Telefon: 03623/30050
 www.installateur-huebl.at

GAS • WASSER • HEIZUNG • STEUER-, MESS- & REGELTECHNIK
 SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN



**Service, Beratung & Verkauf
 für Elektrohaushaltsgeräte!
 Reparatur aller Marken!**



Wir bieten eine umfassende und kompetente Beratung,
 die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.
 Unser erfahrenes Team steht Ihnen bei der Auswahl der
 passenden Elektrohaushaltsgeräte zur Seite und hilft
 Ihnen, die besten Lösungen für Ihr Zuhause zu finden.
 Darüber hinaus sind wir stolz darauf, Reparaturen für alle
 Marken anzubieten – schnell und zuverlässig.

Bei uns sind Sie in besten Händen!

Mario Burgschweiger • Tel.: 0664 / 23 61 585
 Mail: office@mb-service.at
 Knoppen 48A • A-8984 Bad Mitterndorf
 www.mb-service.at



Öffnungszeiten: Mo.-Di. 9.00 - 12.00, 14.30 - 18.00 Uhr / Mi. 9.00 - 12.00 Uhr / Do.-Fr. 9.00 - 12.00, 14.30 - 18.00 Uhr / Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

8983 Bad Mitterndorf, Hauptstraße 150, Tel. 03623/38109
 www.grimmingsport.at

Impressum

Marktgemeinde Bad Mitterndorf
8983 Bad Mitterndorf, Nr. 59

Die Zeitung ist ein Informationsblatt für die Bevölkerung der Gemeinde
 Bad Mitterndorf. Wo aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine ge-
 schlechtergerechte Schreibweise verzichtet wird, sind selbstverständ-
 lich immer alle Menschen gleichermaßen gemeint.

Layout und Satz

DESIGNEREI Werbeagentur, 8990 Bad Aussee
 Tel.: 0681/10 43 17 49, www.designerei.co.at

Druck

Wallig, 8962 Gröbming, Mitterberger Straße 36,
 Tel.: 03685/224 240, E-Mail: info@walligdruck.at

Redaktion und Artikelannahme:

Marktgemeinde Bad Mitterndorf,
 E-Mail: gemeindezeitung@bad-mitterndorf.gv.at
 Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Artikel bei Bedarf zu
 kürzen. Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Anzeigenannahme:

Rudolf Spielbüchler, Tel. 0699/11 08 64 13, E-Mail: r.spielbuechler@aon.at
 Monika Hübl & Natalie Schlömicher, E-Mail: inserat.marktblatt@gmail.com

Redaktionsschluss Winterausgabe: Freitag, 30. Oktober 2026

Nächster Erscheinungstermin: KW 48